

Gottesdienste
für verstorbene orthodoxe Christen
– im Hause und in der Kirche –
und die Bestattungsfeier am Grabe



Dass Gott, der Herr,
unsere Seelen dorthin führe, wo die Gerechten ruhen.
Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel
und die Verzeihung unserer Sünden
lasst uns von Christus erleben,
dem unsterblichen König und unserem Gott.



Friedhof in Griechenland



Friedhof in München-Perlach

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das Totengedenken der Orthodoxen Kirche	S.	3	
Verwendete Literatur.....	S.	7	
A' Ἐν τῷ οἴκῳ.....	Σ.	8	
1. Gebet im Hause des Verstorbenen.....	S.	9	
B' Ἐν τῷ Ναῶ.....	Σ.	14	
2. Gottesdienst in der Kirche.....	S.	15	
Γ' Ἐπὶ τοῦ τάφου.....	Σ.	38	
3. Gebet am Grab.....	S.	39	
Δ' Ἀναγνώσματα		4. Lesungen	
A' Θεσ δ',13-17..... Σ.	40	Thess 4,13-17..... S.	41
A' Κορ ιε',47-57..... Σ.	42	1Kor 15,47-57.....S.	43
A' Κορ ιε',20-28..... Σ.	44	1Kor 15,20-28.....S.	45
Ρωμ ιδ',6-9..... Σ.	44	Röm 14,6-10.....S.	45
Ε' Περικοπαὶ Ἐυαγγελίου		5. Evangelienperikopen	
Ἰωάν ε',24-30.....Σ.	46	Joh 5,24-30.....S.	47
Ἰωάν ε',17-24.....Σ.	48	Joh 5,17-24.....S.	49
Ἰωάν ζ',35-3.....Σ.	50	Joh 6,35-39.....S.	51
Ἰωάν ζ',40-44.....Σ.	52	Joh 6,40-44.....S.	53
Ἰωάν ζ',48-5.....Σ.	54	Joh 6,48-54.....S.	55
Λουκ ιη',15-17,26-27.....Σ.	54	Lk 18,15-17,26-27.....S.	55
6. Kontakion.....	S.	56	
7. Rezept für Prosphora.....	S.	57	
8. Rezept für Kolliva.....	S.	57	

Veröffentlicht mit dem Segen
S.E. des Metropoliten von Deutschland und
Exarchen von Zentraleuropa
Augustinos
zum Gebrauch des Textes in den Gemeinden der
griechisch-orthodoxen Metropole.

Einführung in das Totengedenken der Orthodoxen Kirche

Für die orthodoxen Gläubigen ist das Gedenken an die Toten wichtig, denn sie sind weiterhin Teil der Gemeinde, die alle Lebenden und Toten, und auch die unsichtbaren Mächte, die Engel, umfasst. Die Toten sollen eben nicht vergessen werden, sondern ihr Andenken wird durch eine Reihe von Gottesdiensten für die Familien der Verstorbenen wie auch für die Gemeinde aufrecht erhalten. Die Seele des Menschen ist als Geschenk Gottes unsterblich und wird nach dem Tode durch Seine Gnade wieder mit Ihm vereint. „Im Unterschied zu den Menschen, ‚die keine Hoffnung haben‘ (1Thess 4,13), nehmen gläubige Menschen am Grab nicht Abschied von jemandem, der ins Nichts verfällt, sondern in ein anderes Leben übergeht, das seine Vollendung am Ende der Zeiten haben wird“ (Kallis, 100 Fragen, S. 205). Auch der Leib des Verstorbenen wird bei der Wiederkunft des Herrn auferstehen.

„Indem wir für die Toten beten, können wir hoffen, für sie die Vergebung zu erlangen. Der heilige Johannes sagt uns in der Offenbarung, dass auch umgekehrt die Toten für die Lebenden beten können (5,8;8,3); er vergleicht sogar ‚die Gebete aller Heiligen‘ vor dem Altar mit ‚einer goldenen Räucherpfanne‘. Der Tod zerbricht nicht die Einheit des Leibes Christi: Die Glieder der Kirche, die noch in dieser Welt kämpfen, und diejenigen, die schon ihre Krone in der anderen empfangen haben, sind Teil des gleichen Leibes. Das ist, was wir die *Gemeinschaft der Heiligen* nennen“ (I. Kallis, Gott ist lebendig, S. 435).

Nach dem Tod eines orthodoxen Gläubigen kommt der Priester, wo das in der Diaspora möglich ist, zu einem Totengebet ins Haus. Zur Beerdigung findet ein Gottesdienst in der Kirche statt und auf dem Friedhof ein Gebet am Grab.

Es gibt zwei allgemeine Gedenktage im Jahr für die Toten, die sog. **Seelensamstage**. Der erste ist der Samstag vor dem dritten Vor-Fastenonntag der Großen Fastenzeit (der Sonntag des Gerichts bzw. des Fleischverzichts), der zweite ist der Samstag vor Pfingsten. Aber auch an allen anderen Samstagen (mit Ausnahme des Lazarus-Samstags) wird der Märtyrer und der Verstorbenen gedacht.

Für den einzelnen Verstorbenen finden **Totengedenken** am dritten, neunten und vierzigsten Tage nach ihrem Tode statt und dann jeweils am Jahrtag. Der dritte Tag erinnert an die dreitägige Grabesruhe des Herrn, der neunte erinnert an die neun Chöre der Engel und der vierzigste an die Himmelfahrt Christi am vierzigsten Tag nach Seiner Auferstehung.

Für diese Totengedenken, die der Einfachheit halber meist am Sonntag während der Göttlichen Liturgie stattfinden, bringen die Angehörigen eine Prosphore, ein Opferbrot, mit und legen ein sog. Diptychon bei. Das ist ein Zettel, auf dem der

Name des Verstorbenen, oder auch mehrerer Verstorbener, derer gedacht werden soll, aufgeschrieben ist. Beides wird dem Priester oder einem der Helfer vor der Liturgie übergeben. Der Priester gedenkt dann der aufgeführten Verstorbenen während der Proskomidie, (d.i. die Bereitung der Heiligen Gaben), nach dem Kleinen Einzug, während der Anaphora, (d.i. Darbringung oder eucharistisches Hochgebet) und mit einem sog. **Trishagion** kurz vor dem Schluss der Göttlichen Liturgie. Für das Trishagion wird eine spezielle Totenspeise, die im Wesentlichen aus gekochten Weizenkörnern besteht, das sog. Kollyba, zubereitet und auf einem kleinen Tisch vor der Ikonostase bereit gestellt. In das Kollyba werden Kerzen gesteckt und auch die anwesenden Angehörigen und Freunde halten brennende Kerzen in den Händen. Nach der Segnung dieser Speise und nach dem Ende der Liturgie wird das Kollyba an die Gläubigen verteilt und verzehrt. Die Bereitung des Kollyba ist ein Brauch, der bis in die Antike zurückreicht.

Findet ein Totengedenken nicht im Rahmen einer Göttlichen Liturgie statt, so wird es in der Form einer **Parastasis** gebetet. Das Wort drückt den Beistand aus, den die Anwesenden beim Gebet den Leidtragenden leisten.

„Diese Gedächtnisgottesdienste wie auch die Werke der Barmherzigkeit als Totengedächtnis sind Ausdruck der Verbundenheit und der Fürsorge für die Menschen über ihren Tod hinaus. Sie dürfen nicht als genugtuende Leistungen der Lebenden für die Toten verstanden werden, sondern als Beistand in einer fortdauernden Gemeinschaft, der in der an Gott gerichteten Bitte besteht, sich ihrer zu erbarmen.

Die Liebe, die über den Tod hinaus lebt, bewahrt die Entschlafenen in lebendiger Erinnerung, genährt durch die Zuversicht, daß Gott sie in seinem Gedächtnis bewahrt. In diesem Bewußtsein schließt die eucharistische Versammlung sie nach der Wandlung in ihre Fürbitten-Diptychen ein: *‘ ... Gedenke auch aller, die in der Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben entschlafen sind. Schenk’ ihnen die Ruhe dort, wo das Licht deines Angesichts leuchtet.’*“ (A. Kallis, 100 Fragen).

„Das Ziel des Lebens [ist] nach orthodoxem Verständnis das Eingehen in die göttliche Lichthaftigkeit, d. h. in jene Sphäre der göttlichen Lichtwelt, in der alle irdische Unruhe sich auflöst. Darum betet der Priester in dem immer wiederkehrenden epikletischen Totengebet für den oder die Verstorbene(n), dass seine (ihre) Seele(n) Ruhe finden möge(n) ‚am Orte des Lichtes, am Orte des Ergrünens, am Orte der Erquickung, wo entfliehen aller Schmerz, alle Trauer und Klage‘. ...

Zum andern muss nun aber sogleich hinzugefügt werden, dass der Sündenfall des Menschen ihn an der Erlangung seines Lebenszieles hindert. ... Doch ist auch die Wende des menschlichen Geschickes durch Christi Tod und Auferstehung zu bedenken. Denn durch diese ist der Tod entmachtet worden. ... Dies aber hat sei-

ne Konsequenzen für die in Christi Leib Hineingetauften: Der Tod vermag sie von nun an nicht mehr voneinander zu scheiden. Zwar gibt es für die Lebenden, die nur die sichtbare Welt wahrnehmen können, noch immer ein Abschiednehmen beim Tode. Aber die zur Ruhe Eingegangenen sind von ihnen nur scheinbar getrennt. Dies wird erfahren in der Gemeinschaft der Kirche, wo die Heiligen und mit ihnen alle in der Seligkeit Ruhenden mit ihrer Fürbitte und ihrem himmlischen Gottesdienst den noch im irdischen Kampf stehenden Gliedern des Leibes Christi im Heiligen Geist verbunden sind. ...

Auf diesem Denkhintergrund sind nun die Besonderheiten der orthodoxen Begräbnis- und Totengedenkriter zu sehen:

Die Ruhe der Toten ist für orthodoxes Verständnis keine Selbstverständlichkeit, sondern ein göttliches Gnadengeschenk, das erbeten werden muss und das zu erbeten, Sache der ganzen kirchlichen Gemeinschaft ist, nicht nur der unmittelbar Betroffenen. Daher ist die Bitte um Sündenvergebung ein wesentlicher Dienst der Kirche, den sie auch für ihre dahingeschiedenen Glieder übt. So spielen beim Begräbnis von Erwachsenen die Absolutionsgebete eine wesentliche Rolle. In den Totengedenken ist das wiederholte Priestergebet „Gott der Seelen ...“ letztlich auch ein Absolutionsgebet.

Die Orthodoxe Kirche kennt kein Fegefeuer, in dem die durch sie auferlegten zeitlichen Sündenstrafen (Epitimien) auch noch nach dem Tode abgeübt werden müssten. Vielmehr absolviert die Kirche im Begräbnisritus die Toten und befreit sie von allen Auflagen und von jeglichem Fluch, der sie zu Recht oder Unrecht getroffen hat. ...

Von besonderer Eindrücklichkeit ist ferner, dass beim Begräbnis die Makarismen (Seligpreisungen) mit eingeschobenen Troparien für den Hingeschiedenen und die, die ihn begraben, gesungen werden. So heißt es in einem dieser Tropare beispielsweise: ‚Christus lasse dich ruhen im Lande der Lebenden, er öffne dir die Pforten des Paradieses und mache dich zum Bürger Seines Reiches. Er schenke dir Vergebung dessen, was immer du im Leben gesündigt, [der / die] du Christus liebst.‘

Quelle: Heitz III S. 293-296



Verwendete Literatur

- Μικρὸν Ἐυχολόγιον ἢ Ἀγιασματάριον, Ἐκδόσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος
- Georg Galitis – Georg Mantzaridis – Paul Wiertz, *Glauben aus dem Herzen*, München 2000, ISBN 3-8058-1877-7
- Sergius Heitz (Hsg.), *Der Orthodoxe Gottesdienst*, Bd I, *Göttliche Liturgie und Sakramente*, Mainz, o.J.
- Sergius Heitz (Hsg.), *Mysterium der Anbetung I*, *Göttliche Liturgie und Stundengebet der Orthodoxen Kirche*, übersetzt und bearbeitet von Susanne Hausammann und Sergius Heitz, Köln 1986, ISBN 3 922727 23 9
- Sergius Heitz (Hsg.), *Mysterium der Anbetung III*, übersetzt und bearbeitet von Susanne Hausammann und Sergius Heitz, Düsseldorf 1988, ISBN 3-922727-417
- Anastasios Kallis (Hg.), *Die Göttliche Liturgie der Orthodoxen Kirche*, deutsch – griechisch – kirchenslawisch, Münster 2000, ISBN 3-9806210-5-7
- Anastasios Kallis, *Das hätte ich gerne gewusst, 100 Fragen an einen orthodoxen Theologen*, i.d.R. Anastasios Kallis (Hg.), *Orthodoxe Perspektiven*, Bd. 3, Münster 2003, ISBN 3-9808184-1-1
- Ines Kallis (Übers.), *Gott ist lebendig, Ein Glaubensbuch der orthodoxen Kirche*, Münster 2002, ISBN 3-9808184-0-3
- Ines und Ursula Kallis (Hg.), *Anastasios Kallis, Brennender, nicht verbrennender Dornbusch, Reflexionen orthodoxer Theologie*, Münster 1999, S. 281- 292, ISBN 3-9806210-3-0
- Wilhelm Nyssen – Hans-Hoachim Schulz – Paul Wiertz (Hsg.), *Handbuch der Ostkirchenkunde*, Bd. III, Düsseldorf 1997, S. 125 – 128, ISBN 3-491-77776-3
- Konrad Onasch, *Lexikon Liturgie und Kunst der Ostkirche*, Berlin/München 1993, Stichworte ‚Begräbnis‘, ‚Kolyba‘, ISBN 3-372-00097-8

Τελευτήσαντός τινος τῶν εὐσεβῶν Ὁρθοδόξων, εὐθύς προσκαλεῖται παρὰ τῶν συγγενῶν αὐτοῦ ὁ Ἱερὸς Κληρὸς. Ἐλθόντες δὲ εἰς τὸν οἶκον, ἐν ᾧ τὸ λείψανον κεῖται, οἱ μὲν Ἱερεῖς βάλλουσιν Ἐπιτραχήλιον καὶ Φελώνιον λευκόν, οἱ δὲ Διάκονοι ἐνδύονται Στιχάριον καὶ Ὁράριον, κρατοῦντες θυμιατά. Τότε εἰς Ἱερεὺς μετὰ Διακόνου εἰσέρχονται, ὅπου ὁ νεκρὸς κεῖται.

Α' Ἐν τῷ οἴκῳ.

Διάκονος Εὐλόγησον, Δέσποτα.

Ἱερεὺς Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, πάντοτε, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Διάκονος Ἀμήν. Ἄγιος ὁ Θεός, Ἄγιος Ἰσχυρός,
Ἄγιος Ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς. *(τρὶς)*

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι. Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Παναγία Τριάς, ἐλέησον ἡμᾶς· Κύριε, ἰλάσθητι ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν· Δέσποτα, συγχώρησον τὰς ἀνομίας ἡμῖν· Ἄγιε, ἐπίσκεψαι καὶ ἴασαι τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός Σου.

Κύριε, ἐλέησον, Κύριε, ἐλέησον, Κύριε, ἐλέησον.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι. Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Πάτερ ἡμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά Σου. Ἐλθέτω ἡ Βασιλεία Σου, γενηθήτω τὸ θέλημά Σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον. Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν. Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.

Ἱερεὺς Ὅτι σοῦ ἐστὶν ἡ βασιλεία, καὶ ἡ δύναμις, καὶ ἡ δόξα, τοῦ Πατρὸς καὶ τοῦ Υἱοῦ καὶ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Διάκονος Ἀμήν.

Καὶ ψάλλουσι τὰ Τροπάρια ταῦτα. Ἦχος δ'

Μετὰ πνευμάτων δικαίων τετελειωμένων, τὴν ψυχὴν τοῦ δούλου σου, Σῶτερ, ἀνάπαυσον, φυλάττων αὐτὴν εἰς τὴν μακαρίαν ζωὴν τὴν παρὰ σοί, φιλόανθρωπε.

Wenn ein orthodoxer Christ verstorben ist, werden sogleich die Gemeindepriester verständigt. Wenn sie in dem Hause ankommen, wo sich der Verstorbene befindet, legt der Priester Epitrachilion und das weiße Phelonion an, der Diakon bekleidet sich mit Sticharion und Orarion und sie nehmen die Weihrauchfässer. Dann begeben sich Priester und Diakon zum Verstorbenen.

1. Gebet im Hause des Verstorbenen

Diakon: Gib den Segen, Vater.

Priester: Gepriesen sei unser Gott immerdar, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Diakon: Amin. Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. *(3mal)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser. Herr, verzeihe unsere Sünden. Gebieter, vergib unsere Verfehlungen. Heiliger, schau auf uns hernieder und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Priester: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Diakon: Amin.

Nun werden die folgenden Troparia gesungen: 4. Ton

Mit all den Seelen Gerechter / die vollendet wurden / Deines Dieners [Deiner Dienerin] Seele / Retter, da lass' sie ruh'n / bewahre sie hier / zum seligen Leben o Gott / nahe bei Dir / Menschenliebender!

Εἰς τὴν κατάπαυσίν σου, Κύριε, ὅπου πάντες οἱ ἅγιοί σου ἀναπαύονται, ἀνάπαυσον καὶ τὴν ψυχὴν τοῦ δούλου σου, ὅτι μόνος ὑπάρχεις ἀθάνατος.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι·

Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ καταβάς εἰς Ἄθην, καὶ τὰς ὀδύνας λύσας τῶν πεπεδημένων· αὐτὸς καὶ τὴν ψυχὴν τοῦ δούλου σου, Σῶτερ, ἀνάπαυσον.

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Ἡ μόνη ἀγνή καὶ ἄχραντος Παρθένος, ἡ Θεὸν ἀφράστως κηήσασα, πρέσβευε ὑπὲρ τοῦ σωθῆναι τὴν ψυχὴν τοῦ δούλου σου.

Διάκονος Ἐλέησον ἡμᾶς ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθὰ σου, ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Αναγνώστης Κύριε ἐλέησον.

Διάκονος Ὡς δεόμεθα ὑπὲρ ἀναπαύσεως τῆς ψυχῆς τοῦ κεκοιμημένου δούλου τοῦ Θεοῦ (*δεῖνος*), καὶ ὑπὲρ τοῦ συγχωρηθῆναι αὐτῷ πᾶν πλημμέλημα ἐκούσιόν τε καὶ ἀκούσιον.

Αναγνώστης Κύριε ἐλέησον.

Τερεὺς Ὅπως Κύριος ὁ Θεός, τάξη τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἔνθα οἱ Δίκαιοι ἀναπαύονται· τὰ ἐλέη τοῦ Θεοῦ, τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, καὶ ἄφεσιν τῶν αὐτοῦ ἁμαρτιῶν, παρὰ Χριστῷ τῷ ἀθανάτῳ Βασιλεῖ καὶ Θεῷ ἡμῶν αἰτησώμεθα.

Αναγνώστης Παράσχου, Κύριε.

Τερεὺς Τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ὁ Θεὸς τῶν πνευμάτων καὶ πάσης σαρκός, ὁ τὸν θάνατον καταπατήσας, τὸν δὲ διάβολον καταργήσας, καὶ ζωὴν τῷ κόσμῳ σου δωρησάμενος· αὐτός, Κύριε, ἀνάπαυσον καὶ τὴν ψυχὴν τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (*τοῦ δεῖνος*), ἐν τόπῳ φωτεινῷ, ἐν τόπῳ χλοερῷ, ἐν τόπῳ ἀναψύξεως, ἔνθα ἀπέδρα ὀδύνη, λύπη καὶ στεναγμός. Πᾶν ἁμάρτημα τὸ παρ' αὐτοῦ πραχθὲν ἐν λόγῳ ἢ ἔργῳ ἢ διανοίᾳ, ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόανθρωπος Θεός, συγχώρησον· ὅτι οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος, ὃς ζήσεται καὶ οὐχ ἁμαρτήσῃ· σὺ γὰρ μόνος ἐκτὸς ἁμαρτίας ὑπάρχεις· ἡ δικαιοσύνη σου, δικαιοσύνη εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ ὁ νόμος σου ἀλήθεια.

In Deinem Ruheort, o Du mein Herr / wo sich ausruhen alle Deine Heiligen / lass' ruhen dort / die Seele Deines Dieners [*Deiner Dienerin*] / denn nur Du bist allein der Unsterbliche.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.

Siehe, unser Gott bist Du, der abstieg in den Hades / denen die Fesseln löste / die in Banden lagen. / Auch so / schenke der Seele Deines Knechts [*Deiner Magd*] / Retter, die Ruhe.

Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.

Du einzige reine und makellose Jungfrau / die uns Gott unsagbar geboren hat / bitte Ihn doch um die Erlösung / Deines Dieners [*Deiner Dien'rin*] Seele.

Diakon: Erbarme Dich unser, Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Lektor: Kyrie eleison.

Diakon: Wir beten auch um die Ruhe der Seele Deines entschlafenen Dieners [*Deiner entschlafenen Dienerin*], **N.**, dass ihm [*ihr*] erlassen werden all seine [*ihre*] absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.

Lektor: Kyrie eleison.

Dass Gott, der Herr, seine [*ihre*] Seele dorthin führe, wo die Gerechten ruhen. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung seiner [*ihrer*] Sünden lasst uns von Christus, dem unsterblichen König und unserem Gott erleben.

Lektor: Gewähr es, Herr.

Priester: Lasset zum Herrn uns beten.

Gott aller Seelen und Leiber, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und der Welt das Leben geschenkt hast, bringe zur Ruhe, Herr, auch die Seele Deines entschlafenen Dieners [*Deiner entschlafenen Dienerin*], **N.**, am Ort des Lichtes, am Ort des Ergrünens, am Ort der Erquickung, wo entfliehen aller Schmerz, alle Trauer und Klage. Jede Sünde, die er [*sie*] in Worten, Werken oder Gedanken begangen hat, verzeihe ihm [*ihr*], Du gütiger und menschenliebender Gott: Es gibt ja keinen Menschen, der lebt und nicht sündigt. Denn allein Du bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit in Ewigkeit, und Dein Gesetz ist Wahrheit.

Ὅτι σὺ εἶ ἡ ἀνάστασις, ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀνάπαυσις τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (*τοῦ δεινός*), Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ, καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

Καὶ ἡ ἀπολυσις οὕτω·

Διάκονος

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι· καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Κύριε ἐλέησον. Κύριε ἐλέησον. Κύριε ἐλέησον. Πάτερ ἅγιε, εὐλόγησον.

Τερεὺς

Δόξα σοι, ὁ Θεός, ἡ ἐλπίς ἡμῶν, δόξα σοι.

Ὁ καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων τὴν ἐξουσίαν ἔχων, ὡς ἀθάνατος Βασιλεύς, καὶ ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν, Χριστὸς ὁ ἀληθινὸς Θεὸς ἡμῶν, ταῖς πρεσβείαις τῆς παναχράντου ἁγίας αὐτοῦ Μητρός· τῶν ἁγίων ἐνδόξων καὶ πανευφήμων Ἀποστόλων· τῶν ὁσίων καὶ θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν· τῶν ἁγίων ἐνδόξων προπατόρων Ἀβραάμ, Ἰσαάκ καὶ Ἰακώβ· τοῦ ἁγίου καὶ δικαίου φίλου αὐτοῦ Λαζάρου τοῦ τετραήμερου, καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, τὴν ψυχὴν τοῦ ἐξ ἡμῶν μεταστάντος δούλου αὐτοῦ ἐν σκηναῖς Δικαίων τάξαι, ἐν κόλποις Ἀβραάμ ἀναπαύσαι, καὶ μετὰ Δικαίων συναριθμησαί, ἡμᾶς δὲ ἐλεῆσαι ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόνητος.

Αἰωνία σου ἡ μνήμη, ἀξιομακάριστε καὶ ἀείμνηστε ἀδελφὲ ἡμῶν. (*τρὶς*)

Ἐπὶ δὲ γυναικός·

Αἰωνία σου ἡ μνήμη, ἀξιομακάριστος καὶ ἀείμνηστος ἀδελφὴ ἡμῶν. (*τρὶς*)

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων Πατέρων ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον καὶ σῶσον ἡμᾶς. Ἀμήν.

Denn Du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe der Seele Deines entschlafenen Dieners [*Deiner entschlafenen Dienerin*], **N.**, Christus unser Gott, und Dir senden wir Lobpreis empor zugleich mit Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist. Jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.

Und die Entlassung in folgender Weise:

Diakon: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.
Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
Vater, gib den Segen.

Priester: Ehre sei Dir, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.
Der über Lebende und Tote herrscht als unsterblicher König, der von den Toten auferstanden ist, Christus unser wahrer Gott, auf die Fürbitte Seiner allerreinsten heiligen Mutter, der heiligen, ruhmreichen, allverehrten Apostel, der seligen Gott tragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus, der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, Er führe die Seele Seines [*Seiner*] von uns geschiedenen Dieners [*Dienerin*] **N.** in die Wohnstatt Seiner Gerechten, um zu ruhen im Schoße Abrahams und den Gerechten zugezählt zu werden. Über uns aber erbarme Er Sich als der Gute und Menschenliebende.

Für einen Mann

Ewig währe dein Andenken, der Seligkeit würdiger Bruder, wir werden deiner immer gedenken. *(3mal)*

Für eine Frau

Ewig währe dein Andenken, der Seligkeit würdige Schwester, wir werden deiner immer gedenken. *(3mal)*

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns. Amin.

Ἄραντες δὲ τὸ λείψανον, ἀπερχόμεθα εἰς τὸν Ναόν, προπορευομένων τῶν Ἱερέων μετὰ λαμπάδων καὶ τῶν Διακόνων ἔμπροσθεν μετὰ θυμιατῶν. Ὅταν δὲ ἔλθωμεν εἰς τὸν Ναόν, ἀποτίθεται τὸ λείψανον ἐν τῷ μέσῳ.

Β' Ἐν τῷ Ναῶ.

Διάκονος Εὐλόγησον, Δέσποτα.
Ἱερεὺς Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, πάντοτε, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Χορὸς Ἀμήν.

Και εὐθὺς οἱ Χοροὶ ἄρχονται ψάλλοντες (ἐναλλάξ) ἐκ τοῦ ριη' (118) Ψαλμοῦ. ΣΤΑΣΙΣ Α', Ἦχος πλ. β'.

Ἄωμοι ἐν ὁδῷ. Ἀλληλούϊα.

Εὐλογητὸς εἶ Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου. Ἀλληλούϊα.

Ἐπεπόθησεν ἡ ψυχὴ μου τοῦ ἐπιθυμῆσαι τὰ κρίματά σοι ἐν παντὶ καιρῷ. Ἀλληλούϊα.

Ἐνύσταξεν ἡ ψυχὴ μου ἀπὸ ἀκηδίας, βεβαίωσόν με ἐν τοῖς λόγοις σου. Ἀλληλούϊα.

Κλῖνον τὴν καρδίαν μου εἰς τὰ μαρτύριά σου, καὶ μὴ εἰς πλεονεξίαν. Ἀλληλούϊα.

Ἀθυμία κατέσχε με ἀπὸ ἁμαρτωλῶν, τῶν ἐγκαταλιμπανόντων τὸν νόμον σου. Ἀλληλούϊα.

Μέτοχος ἐγὼ εἰμι πάντων τῶν φοβουμένων σε, καὶ τῶν φυλασσόντων τὰς ἐντολάς σου. Ἀλληλούϊα.

α' Χορὸς Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι

β' Χορὸς Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

α' Χορὸς Ἀλληλούϊα.

Διάκονος Ἐλέησον ἡμᾶς ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθά σου, ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Χορὸς Κύριε ἐλέησον.

Διάκονος Ἦτι δεόμεθα ὑπὲρ ἀναπαύσεως τῆς ψυχῆς τοῦ κεκοιμημένου δούλου τοῦ Θεοῦ (του δεινός), καὶ ὑπὲρ τοῦ συγχωρηθῆναι αὐτοῖς πᾶν πλημμέλημα ἐκούσιόν τε καὶ ἀκούσιον.

Χορὸς Κύριε ἐλέησον.

Wenn der Leichnam zur Kirche gebracht wird, gehen die Priester mit Kerzen und die Diakone mit dem Weihrauch voraus, dort angekommen, wird der Leichnam in die Mitte gestellt.

2. Gottesdienst in der Kirche

Diakon: Gib den Segen, Vater.

Priester: Gepriesen sei unser Gott, immerdar, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amin.

*Die Chöre beginnen (abwechselnd) aus dem 118. Psalm (LXX) zu singen.
1. Stasis (6. Ton)*

(1) Selig die, die auf ihrem Weg untedelig sind. Allilulia.
Gepriesen bist Du, Herr, lehre tun mich nach Deinen Forderungen.
Allilulia.

(20) Meine Seele sehnte sich danach, zu verlangen Deine Urteile zu jeder Zeit. Allilulia.

(28) Meine Seele wurde schläfrig vor Ermattung; stärke mich durch Deine Worte. Allilulia.

(36) Neige mein Herz zu Deinen Zeugnissen, und nicht zur Habsucht!
Allilulia.

(53) Mutlosigkeit packte mich vor den Sündern willen, die Dein Gesetz verließen. Allilulia.

(63) Ich bin ein Gefährte aller, die dich fürchten, und die Deine Gebote bewahren. Allilulia.

1. Chor: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste!

2. Chor: Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

1. Chor: Allilulia.

Diakon: Erbarme Dich unser, Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Chor: Kyrie eleison.

Diakon: Wir bitten auch um die Ruhe der Seele des entschlafenen Dieners [*der entschlafenen Dienerin*] Gottes **N.** und um Vergebung aller seiner [*ihrer*] Missetaten, freiwillig oder unfreiwillig begangen.

Chor: Kyrie eleison.

Διάκονος Ὅπως Κύριος ὁ Θεός, τάξη τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἔνθα οἱ δίκαιοι ἀναπαύονται τὰ ἔλεη τοῦ Θεοῦ, τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, καὶ ἄφεσιν τῶν αὐτοῦ ἁμαρτιῶν, παρὰ Χριστῷ τῷ ἀθανάτῳ Βασιλεῖ καὶ Θεῷ ἡμῶν αἰτησώμεθα.

Χορός Παράσχου, Κύριε.

Διάκονος Τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Τερεῦς, ἐκφωνεῖ· Ὅτι σὺ εἶ ἡ ἀνάστασις, ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀνάπαυσις τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (τοῦ δεινός), Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ, καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων·

Ὁ Χορός Ἀμήν.

Καὶ μετὰ τοῦτο ἄρχεται ὁ β' Χορός.

ΣΤΑΣΙΣ Β', Ἦχος πλ. α'.

Αἱ χεῖρες σου ἐποίησάν με καὶ ἔπλασάν με, συνέτισον με, καὶ μαθήσομαι τὰς ἐντολάς σου. Ἐλέησόν με, Κύριε.

Ὅτι ἐγενήθην ὡς ἄσκος ἐν πάχνῃ, τὰ δικαιώματά σου οὐκ ἐπελαθόμην. Ἐλέησόν με, Κύριε.

Σὸς εἰμι ἐγώ, σῶσόν με, ὅτι τὰ δικαιώματά σου ἐξεζήτησα. Ἐλέησόν με, Κύριε.

Ἀπὸ τῶν κριμάτων σου οὐκ ἐξέκλινα, ὅτι σὺ ἐνομοθέτησάς με. Ἐλέησόν με, Κύριε.

Καιρὸς τοῦ ποιῆσαι τῷ Κυρίῳ· διεσκέδασαν τὸν νόμον σου. Ἐλέησόν με, Κύριε.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι·

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Ἐλέησόν με, Κύριε, Κύριε.

Ἐὰν ὦσι δύο ἢ πλείονες ἱερεῖς·

Ὁ Διάκονος Τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Diakon: Dass Gott, der Herr, seine [ihre] Seele dorthin führe, wo die Gerechten ruhen. Gottes Erbarmen, das Himmelreich und die Verzeihung seiner [ihrer] Sünden lasst uns von Christus, dem unsterblichen König und unserm Gott, erflehen.

Chor: Gewähr es, Herr.

Diakon: Lasset zum Herrn uns beten.

Priester (laut): Denn du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe Deines entschlafenen Dieners [Deiner entschlafenen Dienerin] N., Christus, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empore, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amin.

Danach beginnt der 2. Chor mit Versen aus dem Psalm 118 (LXX):

2. Stasis (5. Ton)

(73) Deine Hände machten mich und formten mich; lass mich dies verstehen, und ich will Deine Gebote lernen. Erbarme Dich meiner, Herr.

(83) Denn ich wurde wie ein Schlauch im Frost; doch Deine Rechtsbestimmungen vergaß ich nicht. Erbarme Dich meiner, Herr.

(94) Dein bin ich bin, rette mich! Denn Deine Rechtsbestimmungen habe ich eifrig gesucht. Erbarme Dich meiner, Herr.

(102) Von Deinen Urteilen wandte ich mich nicht ab, denn gabst mir Dein Gesetz. Erbarme Dich meiner, Herr.

(126) Es ist Zeit zu handeln für den Herrn; sie machten nämlich Dein Gesetz zunichte. Erbarme Dich meiner, Herr.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

Erbarme Dich meiner, Herr, o Herr.

Wenn zwei oder mehr Priester anwesend sind:

Diakon: Lasset zum Herrn uns beten.

Ὁ β' Τερεὺς ἐκφωνεῖ· Ὅτι σὺ εἶ ἡ ἀνάστασις, ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀνάπαυσις τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (*τοῦ δεινός*), Χριστὲ ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ, καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων·

Ἄλλως μετὰ τὸ «Ἐλέησόν με, Κύριε» εὐθέως ἄρχεται ὁ α' Χορός. ΣΤΑΣΙΣ Γ, Ἦχος πλ. δ'.

Ὁ Χορός· Καὶ ἐλέησόν με. Ἄλληλουῖα.
Ἐπίβλεψον ἐπ' ἐμὲ καὶ ἐλέησόν με, κατὰ τὸ κριμα τῶν ἀγαπώντων τὸ ὄνομά σου. Ἄλληλουῖα.
Νεώτερος ἐγώ εἰμι, καὶ ἐξουδενωμένος, τὰ δικαιώματά σου οὐκ ἐπελαθόμην. Ἄλληλουῖα.
Τῆς φωνῆς μου ἄκουσον, Κύριε, κατὰ τὸ ἔλεός σου, κατὰ τὸ κριμα σου ζήσόν με. Ἄλληλουῖα.
Ἄρχοντες κατεδίωξαν με δωρεάν, καὶ ἀπὸ τῶν λόγων σου ἐδειλίασεν ἡ καρδιά μου. Ἄλληλουῖα.
Ζήσεται ἡ ψυχὴ μου καὶ αἰνέσει σε, καὶ τὰ κρίματά σου βοηθήσει μοι.
Ἐπλανήθην ὡς πρόβατον ἀπολωλός· ζήτησον τὸν δούλόν σου, ὅτι τὰς ἐντολάς σου οὐκ ἐπελαθόμην.

Ἦχος πλ. α'.

Ὁ Διάκονος· Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά Σου.

Τῶν ἁγίων ὁ χορός, εὔρε πηγὴν τῆς ζωῆς καὶ θύραν παραδείσου· εὔρω καὶ γὰρ τὴν ὁδὸν διὰ τῆς μετανοίας· τὸ ἀπολωλός πρόβατον ἐγώ εἰμι· ἀνακάλεσαί με, Σωτῆρ, καὶ σῶσόν με.

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά Σου.

Ὁ πάλαι μὲν, ἐκ μὴ ὄντων πλάσας με, καὶ εἰκόνι σου θείᾳ τιμήσας, παραβάσει ἐντολῆς δὲ πάλιν με ἐπιστρέψας, εἰς γῆν ἔξ ἧς ἐλήφθην, εἰς τὸ καθ' ὁμοίωσιν ἐπανάγαγε, τὸ ἀρχαῖον κάλλος ἀναμορφώσασθαι.

2. *Priester* (laut): Denn du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe [Deines entschlafenen Dieners N. / Deiner entschlafenen Dienerin N.], Christus, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Wenn nicht, beginnt nach dem letzten ‚Erbarme Dich meiner, Herr‘ sofort der erste Chor wieder mit Versen aus dem Psalm 118 (LXX):

3. Stasis (8. Ton)

Chor: Und erbarm' Dich meiner. Allilulia.

(132) Schau auf mich herab und erbarme dich meiner, gemäß Deinem Urteil über die, die Deinen Namen lieben. Allilulia.

(141) Ein junger Mann bin ich und verachtet, Deine Rechtsbestimmungen habe ich nicht vergessen. Allilulia.

(149) Meine Stimme höre, Herr, nach Deinem Erbarmen; nach Deinem Urteil belebe mich! Allilulia.

(161) Herrscher verfolgten mich vergeblich; und vor Deinen Worten verzagte mein Herz. Allilulia.

(175) Meine Seele wird leben, und Dich loben, und Deine Urteile werden mir helfen.

(176) Ich bin umhergeirrt wie ein verlorenes Schaf. Suche Deinen Knecht, denn Deine Gebote habe ich nicht vergessen.

5. Ton

Diakon: Gepriesen bist Du, Herr und Gott / lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Denn der Heiligen Chor fand die Quelle des Lebens / und Tor des Paradieses. / Finden werde auch ich den Weg durch die Buße. / Das Schaf, in der Fremde verloren, das bin ich / ruf zurück mich, o mein Retter, und rette mich.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott / lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Der Du einst mich aus dem Nichts erschaffen hast / und geehrt durch Dein göttliches Abbild / ich übertrat Dein Gebot / Du sandtest mich / zurück zur Erde woher ich ward genommen / zu der Ähnlichkeit führe mich wieder zurück / damit wieder sich forme die alte Schönheit.

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά Σου.

Εἰκὼν εἶμι, τῆς ἀρῆτου δόξης σου, εἰ καὶ στίγματα φέρω πταισμάτων· οἰκτείρησον τὸ σὸν πλάσμα Δέσποτα, καὶ καθάρισσον σὴ εὐσπλαγχνίᾳ· καὶ τὴν ποθεινὴν πατριδα παράσχου μοι, Παραδείσου πάλιν ποιῶν πολίτην με.

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά Σου.

Ἀνάπαυσον ὁ Θεὸς τὸν δοῦλόν σου, καὶ κατάταξον αὐτὸν ἐν παραδείσῳ, ὅπου χοροὶ τῶν ἁγίων, Κύριε, καὶ οἱ δίκαιοι, ἐκλάμψουσιν ὡς φωστῆρες· τὸν κεκοιμημένον δοῦλόν σου ἀνάπαυσον, παρορῶν αὐτοῦ πάντα τὰ ἐγκλήματα.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι·

Τριαδικόν.

Τὸ τριλαμπὲς τῆς μιᾶς Θεότητος, εὐσεβῶς ὑμνήσωμεν βοᾶντες· Ἅγιος εἶ, ὁ Πατὴρ ὁ ἄναρχος, ὁ συνάναρχος Υἱός, καὶ τὸ θεῖον Πνεῦμα· φώτισον ἡμᾶς, πίστει σοι λατρεύοντας, καὶ τοῦ αἰωνίου πυρὸς ἐξάρπασον.

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Θεοτοκίον.

Χαῖρε σεμνή, ἡ Θεὸν σαρκὶ τεκοῦσα εἰς πάντων σωτηρίαν, δι' ἧς γένος τῶν ἀνθρώπων εὗρατο τὴν σωτηρίαν· διὰ σοῦ εὔροισεν Παράδεισον, Θεοτόκε, ἀγνή εὐλογημένη.

Ἀλληλουΐα, ἀλληλουΐα, ἀλληλουΐα. Δόξα σοι, ὁ Θεὸς (ἐκ γ')

Μετὰ τὰ Εὐλογητάρια, εἰθίσται ἐν τῇ Ἐκκλησίᾳ τῆς Ἑλλάδος νὰ ψάλληται ὑπὸ τοῦ χοροῦ τὸ ἐξῆς Κοντάκιον·

Ὁ Χορὸς

Μετὰ τῶν ἁγίων ἀνάπαυσον, Χριστέ, τὴν ψυχὴν τοῦ δούλου σου, ἐνθα οὐκ ἔστι πόνος, οὐ λύπη, οὐ στεναγμός, ἀλλὰ ζωὴ ἀτελεύτητος.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott / lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Dein Abbild ich / unsagbarer Herrlichkeit / obgleich der Sünden Wunden an mir ich trage. / Deines Geschöpfs / erbarme Dich, Herr und Gott / nach Deiner Barmherzigkeit reinige es nun wieder / und gewähre mir die Heimat wieder, die ich ersehnt / lass' mich wieder wohnen in Deinem Paradies.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott / lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Lass' ruh'n bei Dir, o mein Gott, den Diener Dein [*die Dien'rin Dein*] / ihm [*ihr*] gib auch einen Platz im Paradiese / dort wo der Heiligen Chöre, Herr und Gott / und Gerechten erstrahlen wie Sterne. / Deinem entschlaf'nen Diener [*Deiner entschlaf'nen Dien'rin*] schenke Ruhe, o Gott / und vergib' ihm [*ihr*] all seine [*ihre*] Vergehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

Triadikon:

Dreifach der Glanz, den die eine Gottheit hat / lasset ihn uns fromm besingen: / Heilig bist Du / anfangloser Vater / Du gleichanfangloser Sohn, und Du, heil'ger Geist. / Erleuchte uns / die wir fromm Dich beten an / und dem ewigen Feuer entreiße uns.

Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

Theotokion:

Hehre, freu' dich / die Gott im Fleische geboren / zu unser aller Erlösung. / Durch dich hat der Menschen Geschlecht / nun gefunden die Erlösung. Durch dich / finden wir zum Paradiese / Gottesgebälerin, Gepries'ne, Reine.

Alleluia. Alleluia. Alleluia. Ehre sei Dir, Gott. (3x)

Nach den Lobpreisungen ist es üblich, dass vom Chor das folgende Kontakion im 8. Ton gesungen wird, Noten s. S. 68:

Chor: Mit den Heiligen lass' ruhen / Christus / die Seele Deines Dieners [*Deiner Dienerin*], wo es nicht gibt Schmerz noch Trübsal noch Klage / doch unendliches Leben.

Μετὰ ταῦτα, ἄρχονται εὐθύς τῶν κατ' Ἦχον Νεκρωσίμων Ἰδιομέλων εἰρμολογικῶς οἱ Ἱερεῖς, κατὰ σειρὰν ἕκαστος ψάλλοντες εὐκρινῶς. (Ἰωάννου Μοναχοῦ, τοῦ Δαμασκηνοῦ).

Ἦχος α'.

Ἱερεὺς

Ποία τοῦ βίου τρυφή διαμένει λύπης ἀμέτοχος; Ποία δόξα ἔσθηκεν ἐπὶ γῆς ἀμετάθετος; Πάντα σκιᾶς ἀσθενέστερα, πάντα ὀνειρώτων ἀπατηλότερα· μία ῥοπή, καὶ ταῦτα πάντα θάνατος διαδέχεται. Ἀλλ' ἐν τῷ φωτί, Χριστέ, τοῦ προσώπου σου, καὶ τῷ γλυκασμῷ τῆς σῆς ὠραιότητος, ὄν ἐξελέξω ἀνάπαυσον, ὡς φιλάνθρωπος.

Ἦχος β'.

Ὡς ἄνθος μαραίνεται, καὶ ὡς ὄναρ παρέρχεται, καὶ διαλύεται πᾶς ἄνθρωπος· πάλιν δὲ ἠχούσης τῆς σάλπιγγος, νεκροί, ὡς ἐν συσσεισμῷ, πάντες ἀναστήσονται πρὸς τὴν σὴν ὑπάντησιν, Χριστέ ὁ Θεός· τότε, Δέσποτα, ὄν μετέστησας ἐξ ἡμῶν, ἐν ταῖς τῶν Ἀγίων σου κατάταξον σκηναῖς, τὸ πνεῦμα τοῦ σοῦ δούλου, Χριστέ.

Ἦχος γ'.

Πάντα ματαιότης τὰ ἀνθρώπινα, ὅσα οὐχ ὑπάρχει μετὰ θάνατον· οὐ παραμένει ὁ πλοῦτος, οὐ συνοδεύει ἡ δόξα· ἐπελθὼν γὰρ ὁ θάνατος, ταῦτα πάντα ἐξηφάνισται. Διὸ Χριστῷ τῷ ἀθανάτῳ Βασιλεῖ βοήσωμεν· Τὸν μεταστάντα ἐξ ἡμῶν ἀνάπαυσον, ἐνθα πάντων ἐστὶν εὐφραينوμένων ἡ κατοικία.

Ἦχος δ'.

Ὦντως φοβερῶτατον, τὸ τοῦ θανάτου μυστήριον, πῶς ψυχὴ ἐκ τοῦ σώματος, βιαίως χωρίζεται ἐκ τῆς ἁρμονίας, καὶ τῆς συμφυΐας ὁ φυσικώτατος δεσμός, θείῳ βουλήματι ἀποτέμνεται. Διὸ σε ἱκετεύομεν· Τὸν μεταστάντα ἀνάπαυσον, ἐν σκηναῖς τῶν Δικαίων σου, Ζωοδότα Φιλάνθρωπε.

Ἦχος πλ. α'.

Ἐμνήσθην τοῦ Προφήτου βοῶντος· Ἐγὼ εἶμι γῆ καὶ σποδός· καὶ πάλιν κατενόησα ἐν τοῖς μνήμασι καὶ εἶδον τὰ ὄστᾶ τὰ γεγυμνωμένα καὶ εἶπον· Ἄρα τίς ἐστι, βασιλεὺς ἢ στρατιώτης, ἢ πλοῦσιος ἢ πέννης, ἢ δίκαιος ἢ ἁμαρτωλός; Ἀλλὰ ἀνάπαυσον, Κύριε, μετὰ Δικαίων τὸν δούλόν σου, ὡς φιλάθρωπος.

Jetzt beginnen die Priester sofort der Reihe nach einzeln die Toten-Idiomela zu singen:

Priester: Welche Freude des Lebens ist ohne Betrübnis? Welche Herrlichkeit auf Erden beständig? Nichtiger denn ein Schatten ist alles, trügerischer als ein Traum. In einem Augenblick nimmt es der Tod hinweg. Doch im Lichte deines Angesichts, Christus, und in der Wonne Deiner Schönheit, bring zur Ruhe den [*die*] Du hinweg genommen, als Menschenliebender.

2. Ton

Wie eine Blume verwelkt und ein Traum verfliegt, so vergeht jeder Mensch. Wenn jedoch die Posaune erklingt, werden die Toten, wie bei einem Erdbeben, alle auferstehen um Dir zu begegnen, Christus, Gott. Dann, Herr, nimm auf in die Wohnstatt Deiner Heiligen die Seele [des / der] von uns Dahingeschiedenen, Christus.

3. Ton

Eitel ist alles Menschliche; es ist nicht mehr da nach dem Tode. Nicht bleibt der Reichtum, nicht kommt der Ruhm mit uns; denn kommt der Tod, wird all das zunichte. So lässt uns zu Christus, dem Unsterblichen, rufen: Den [*die*] von uns Dahingeschiedene[n] lass' ruhen, dort, wo die Wohnstatt ist aller, die sich freuen in Dir.

4. Ton

Furchtbar ohnegleichen ist das Mysterium des Todes, wo die Seele von der Harmonie mit dem Leibe gewaltsam getrennt und das natürliche Band des Zusammenhalts zerschnitten wird. Daher bitten wir Dich: Den Dahingeschiedenen [*die Dahingeschiedene*] lass' ruhen, in der Wohnstatt Deiner Gerechten, Lebensspender, Du Menschenliebender.

5. Ton

Ich gedachte des Propheten, der da ruft: ‚Ich bin Staub und Asche!‘ Ich habe auch die Gräber gesehen und die Gebeine, geschieden vom Fleisch und fragte: Wer ist nun König und wer Krieger, wer Reicher, wer Armer, wer Gerechter, wer Sünder? Lass' ruhen, Herr, mit den Gerechten Deinen Diener [*Deine Dienerin*], Du als Menschenliebender.

Ἦχος πλ. β'.

Ἀρχή μοι καὶ ὑπόστασις, τὸ πλαστοουργόν σου γέγονε πρόσταγμα· βουληθεὶς γὰρ ἐξ ἀοράτου τε, καὶ ὀρατῆς με ζῶον συμπήξαι φύσεως, γῆθέν μου τὸ σῶμα διέπλασας, δέδωκας δὲ μοι ψυχὴν, τῇ θείᾳ σου καὶ ζωοποιῶ ἐμπνεύσει. Διό, Χριστέ, τὸν δοῦλόν σου, ἐν χώρᾳ ζώντων, ἐν σκηναῖς Δικαίων ἀνάπαυσον.

Ἦχος βαρύς.

Ἀνάπαυσον, Σωτὴρ ἡμῶν ζωοδότα, ὃν μετέστησας ἀδελφὸν ἡμῶν ἐκ τῶν προσκαίρων, κράζοντα δόξα σοι.

Ἦχος πλ. δ'.

Θρηνῶ καὶ ὀδύρομαι, ὅταν ἐννοήσω τὸν θάνατον, καὶ ἴδω ἐν τοῖς τάφοις κειμένην τὴν κατ' εἰκόνα Θεοῦ, πλασθεῖσαν ἡμῖν ὠραιότητα, ἄμορφον, ἄδοξον, μὴ ἔχουσαν εἶδος. Ὡ τοῦ θαύματος! Τί τὸ περὶ ἡμᾶς τοῦτο γέγονε μυστήριον; Πῶς παρεδόθημεν τῇ φθορᾷ, καὶ συνεζεύχθημεν τῷ θανάτῳ; Ὅντως Θεοῦ προστάξει, ὡς γέγραπται, τοῦ παρέχοντος τοῖς μεταστᾶσι τὴν ἀνάπαυσιν.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι.

Ὁ αὐτός.

Ὁ θάνατός σου, Κύριε, ἀθανασίας γέγονε πρόξενος· εἰ μὴ γὰρ ἐν μηνίματι κατετέθης, οὐκ ἂν ὁ Παράδεισος ἠνέφκτο· διὸ τὸν μεταστάντα ἀνάπαυσον ὡς φιλάνθρωπος.

Καὶ νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Ὁ αὐτός.

Ἀγνή Παρθένε, τοῦ Λόγου Πύλη, τοῦ Θεοῦ ἡμῶν Μήτηρ, ἰκέτευε ἐλεηθῆναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ.

Εἰς τὸ ἐν χρήσει Τυπικὸν τῆς Μεγάλης τοῦ Χριστοῦ Ἐκκλησίας δὲν περιλαμβάνονται οἱ «Μακαρισμοί». Πλὴν ἐνιαχοῦ ψάλλονται κατ' ἔθος.

6. Ton

Ursprung und Dasein ist mir Dein Schöpferwort. Da Du mich wolltest aus der sichtbaren und der unsichtbaren Natur zusammenfügen als Lebewesen, formtest Du meinen Leib aus Erde und gabst mir eine Seele durch Deinen göttlichen und lebenspendenden Hauch. Deshalb, Christus, lass' ruhen Deinen Diener [*Deine Dienerin*] im Lande der Lebenden, in der Wohnstatt der Gerechten.

7. Ton

Lass' ruhen, unser lebenspendender Retter, unseren aus dem Zeitlichen dahingeshiedenen Bruder [*unsere aus dem Zeitlichen dahingeshiedene Schwester*], der [*die*] zu Dir ruft: Ehre sei Dir.

8. Ton

Ich weine und ich klage, wenn ich des Todes gedenke und in den Gräbern vermodern sehe unsere ursprüngliche Schönheit, in der wir Gott abbilden, jetzt aber entstellt, ohne Ansehen und Gestalt. Wie unbegreiflich! Welches Mysterium ist da mit uns geschehen? Wie sind wir überantwortet dem Verderben und unter das Joch des Todes gekommen? Dies alles geschah nach Gottes Anordnung, wie es steht geschrieben, der den Dahingeshiedenen die Ruhe gewährt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

8. Ton

Dein Tod, Herr, ist Stifter der Unsterblichkeit geworden; wärest Du nicht in das Grab hinabgestiegen, bliebe uns das Paradies verschlossen; so gib' nun Ruhe dem [*der*] von uns Geschiedenen, als Menschenliebender.

Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

8. Ton

Reine Jungfrau, des Wortes Pforte, unseres Gottes Mutter, flehe um Erbarmen für seine [*ihre*] Seele.

Das gebräuchliche Typikon der Großen Kirche Christi umfasst nicht die ‚Lobpreisungen‘. Außer dort, wo sie gewohnheitsmäßig gesungen werden.

Οἱ Μακαρισμοί.

Ἐν τῇ βασιλείᾳ σου, μνήσθητί ἡμῶν, Κύριε.

Μακάριοι οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

Μακάριοι οἱ πενθοῦντες, ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται.

Μακάριοι οἱ πραεῖς, ὅτι αὐτοὶ κληρονομήσουσι τὴν γῆν.

Μακάριοι οἱ πεινῶντες καὶ διψῶντες τὴν δικαιοσύνην, ὅτι αὐτοὶ χορτασθήσονται.

Μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται.

Ἦχος πλ. β'. Οἱ ὄσιοί σου Παῖδες.

Ὁ Χορός

Ληστήν τοῦ Παραδείσου Χριστὲ πολίτην, ἐπὶ Σταυροῦ σοὶ βοήσαντα, τὸ Μνήσθητί μου προαπειργάσω αὐτοῦ τῆς μετανοίας, ἀξίωσον καμὲ τὸν ἀνάξιον.

Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν Θεὸν ὄψονται.

Ζωῆς ὁ κυριεύων καὶ τοῦ θανάτου, ἐν ταῖς αὐλαῖς Ἁγίων ἀνάπαυσον, ὃν προσελάβου ἐκ τῶν προσκαίρων, βοῶντα· Μνήσθητί μου, ὅταν ἔλθῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ σου.

Μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοί, ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ Θεοῦ κληθήσονται.

Ὁ τῶν ψυχῶν δεσπόζων καὶ τῶν σωμάτων, οὗ ἐν τῇ χειρὶ ἡ πνοὴ ἡμῶν, τῶν θλιβομένων παραμυθία, ἀνάπαυσον ἐν χώρᾳ Δικαίων, ὃν μετέστησας δοῦλόν σου.

Μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἔνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

Χριστός σε ἀναπαύσοι ἐν χώρᾳ ζώντων, καὶ πύλας Παραδείσου ἀνοίξει σοι, καὶ βασιλείας δεῖξει πολίτην, καὶ ἄφεσίν σοι δῶν, ὧν ἡμαρτες ἐν βίῳ φιλόχριστε.

Μακάριοί ἐστε, ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσι καὶ εἴπωσι πᾶν πονηρὸν ῥῆμα, καθ' ὑμῶν ψευδόμενοι, ἔνεκεν ἐμοῦ.

Ἐξέλθωμεν καὶ ἴδωμεν ἐν τοῖς τάφοις, ὅτι γυμνὰ ὄστέα ὁ ἄνθρωπος, σκωλήκων βρῶμα καὶ δυσωδία καὶ γινώμεν τίς ὁ πλοῦτος, τὸ κάλλος, ἡ ἰσχὺς καὶ ἡ εὐπρέπεια.

Die Seligpreisungen

In deinem Reiche gedenke unser, Herr.

Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden erben die Erde.

Selig die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn gestillt wird ihr Verlangen.

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

6. Ton, nach: Deine heiligen Jünglinge

Chor: **Den** Räuber hast du voraus bestimmt, Christus, zum Bürger des Paradieses, da er Dir am Kreuze zurief: „Gedenke meiner.“ Seiner Umkehr mache würdig auch mich Unwürdigen.

Selig die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Der du herrschest über Leben und Tod, in den Vorhöfen der Heiligen lass' ruhen ihn [*sie*], den [*die*] du hinweg genommen aus der Zeitlichkeit, der [*die*] da ruft: „Gedenke meiner, wenn du kommst in Deinem Reich.“

Selig die Friedenstifter, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Der Du gebietest über die Seelen und die Leiber, in dessen Hand ist unser Odem, du Trost der Betrübten, lass' ruhen im Lande der Gerechten Deinen hinübergegangenen Diener [*Deine hinübergegangene Dienerin*].

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Himmelreich.

Christus lasse dich ruhen im Lande der Lebenden, er öffne dir die Pforten des Paradieses und mache dich zum Bürger Seines Reiches. Er schenke dir Vergebung dessen, was du im Leben gesündigt, der [*die*] du Christus liebst.

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und euch lügnerrisch alles Böse nachsagen um meinetwillen.

Lasst uns hinausgehen und sehen in den Gräbern: nacktes Gebein ist der Mensch, ein Fraß der Würmer und Gestank, damit wir erkennen, was Reichtum ist und Schönheit, was Stärke und Anmut.

Χαίρετε καὶ ἀγαλλιᾶσθε, ὅτι ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Ἀκούσωμεν τί κράζει ὁ Παντοκράτωρ· Οὐαί, οἱ ἐκζητοῦντες θεάσασθαι, τὴν φοβερὰν ἡμέραν Κυρίου· αὕτη γὰρ ἐστὶ σκότος· πυρὶ γὰρ δοκιμάσει τὰ σύμπαντα.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι.

Ἀνάρχω καὶ γεννήσει τε καὶ προόδω, Πατέρα προσκυνῶ τὸν γεννήσαντα, Υἱὸν δοξάζω τὸν γεννηθέντα, ὑμῶν τὸ συνεκλάμπον, Πατρὶ τε καὶ Υἱῷ Πνεῦμα Ἁγίον.

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων. Ἀμήν.

Θεοτοκίον.

Πῶς ἐκ μαζῶν σου γάλα βρῦεις Παρθένε; Πῶς τρέφεις τὸν τροφέα τῆς κτίσεως; Ὡς εἶδεν ὁ πηγᾶσας ὕδωρ ἐκ πέτρας, τὰς φλέβας τῶν ὑδάτων, διψῶντι τῷ λαῷ, καθὼς γέγραπται.

Προκείμενον. Ἦχος γ΄.

Ἀναγνώστης Μακαρία ἡ ὁδός, ἣ πορεύει σήμερον, ὅτι ἠτοιμάσθη σοι τόπος ἀναπαύσεως (γ΄).

Στίχ. Πρὸς σέ, Κύριε, κεκράξομαι, ὁ Θεός μου.

Ἀναγνώστης *Ἀναγνώσματα (ἐναλλάξ)*

Α' Θεσ δ',13-17 Σ. 40

Α' Κορ ιε',47-57 Σ. 42

Α' Κορ ιε',20-28 Σ. 44

Ρωμ ιδ',6-9 Σ. 44

Ἰερεὺς· Εἰρήνη σοι.

Χορός· Ἀλληλούϊα· Ἀλληλούϊα· Ἀλληλούϊα.

Στίχ. Μακάριος ὃν ἐξελέξω καὶ προσελάβου, Κύριε.

Διάκονος· Σοφία· ὀρθοί· ἀκούσωμεν τοῦ ἁγίου Εὐαγγελίου.

Ἰερεὺς· Εἰρήνη πᾶσι.

Χορός· Καὶ τῷ πνεύματί σου.

Freut euch und frohlockt, denn euer Lohn ist groß im Himmel.

Lasset uns hören, was da ruft der Allherrscher: Wehe denen, die verlangen zu schauen den furchtbaren Tag des Herrn. Denn er ist Finsternis, mit Feuer gar wird Er prüfen das All.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste!

Den Anfanglosen, der zeugt und der hervorbringt, den Vater, den Zeuger, verehere ich; den Sohn, der gezeugt ist, lobpreise ich; und besinge den, der da leuchtet mit dem Vater und dem Sohne, den Heiligen Geist.

Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

Theotokion:

Wie lässt du Milch strömen aus deinen Brüsten, Jungfrau? Wie nährst du den Nährer der Schöpfung? Er weiß es, der quellen ließ Wasser aus dem Felsen, Ströme von Wasser dem dürstenden Volke, wie es geschrieben steht.

Prokeimenon im 3. Ton

Lektor: Selig der Weg, den du heute beschreitest, denn dir wurde bereitet ein Ort der Ruhe. (3mal)

Stich.: Zu Dir, Herr, werde ich rufen; mein Gott.

Lektor: *Lesungen (alternativ):*

1 Thess 4,13-17 S. 41

1 Kor 15,47-57 S. 43

1 Kor 15,20-28 S. 45

Röm 14,6-10 S. 45

Priester: Friede dir.

Chor: Allilulia. Allilulia. Allilulia.

Stich.: Selig, den Du erwählt und angenommen, Herr.

Diakon: Weisheit. Steht auf. Lasst uns hören das heilige Evangelium.

Priester: Den Frieden allen.

Chor: Und auch deinem Geiste.

Ἱερεὺς· Ἀναγνώσματα (ἐναλλακτικά)

Ἰωάν ε',24-30 Σ. 46

Ἰωάν ε',17-24 Σ. 48

Ἰωάν ζ',35-39 Σ. 50

Ἰωάν ζ',40-44 Σ. 52

Ἰωάν ζ',48-54 Σ. 54

ὑπὲρ τῶν τέκνων

Λουκ ιη',15-17,26-27 Σ. 54

Χορός· Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Διάκονος Ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθά σου ἐπάκουσον, καὶ ἐλέησον.

Χορός· Κύριε ἐλέησον.

Διάκονος Ἔτι δεόμεθα ὑπὲρ ἀναπαύσεως τῆς ψυχῆς τοῦ κεκοιμημένου δούλου τοῦ Θεοῦ (τοῦδε), καὶ ὑπὲρ τοῦ συγχωρηθῆναι αὐτῷ πᾶν πλημμέλημα ἐκούσιόν τε καὶ ἀκούσιον.

Ὁ Χορός· Κύριε ἐλέησον.

Διάκονος Ὅπως Κύριος ὁ Θεός, τάξη τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, ἔνθα οἱ δίκαιοι ἀναπαύονται· τὰ ἐλέη τοῦ Θεοῦ, τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, καὶ ἄφεσιν τῶν αὐτοῦ ἁμαρτιῶν, παρὰ Χριστῷ τῷ ἀθανάτῳ Βασιλεῖ καὶ Θεῷ ἡμῶν αἰτησώμεθα.

Χορός Παράσχου, Κύριε.

Διάκονος Τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Ὁ πρῶτος τῆ τάξει τῶν Ἱερέων, πλησίον τοῦ λειψάνου ἀπελθὼν, λέγει μεγαλοφώνως τὴν Εὐχὴν· ὡσαύτως καὶ οἱ συμπαρόντες Ἱερεῖς ἅπαντες μυστικῶς.

Ἱερεὺς Ὁ Θεὸς τῶν πνευμάτων καὶ πάσης σαρκός, ὁ τὸν θάνατον καταπατήσας, τὸν δὲ διάβολον καταργήσας, καὶ ζωὴν τῷ κόσμῳ σου δωρησάμενος· αὐτός, Κύριε, ἀνάπαυσον καὶ τὴν ψυχὴν τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (τοῦδε), ἐν τόπῳ φωτεινῷ, ἐν τόπῳ χλοερῷ, ἐν τόπῳ ἀναψύξεως, ἔνθα ἀπέδρα ὀδύνη, λύπη καὶ στεναγμός. Πᾶν ἁμάρτημα τὸ παρ' αὐτοῦ πραχθὲν ἐν λόγῳ ἢ ἔργῳ ἢ διανοίᾳ, ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόανθρωπος Θεός, συγχώρησον· ὅτι οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος, ὃς ζήσεται καὶ οὐχ ἁμαρτήσει· σὺ γὰρ μόνος ἐκτὸς ἁμαρτίας ὑπάρχεις· ἡ δικαιοσύνη σου, δικαιοσύνη εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ ὁ νόμος σου ἀλήθεια.

Priester: Evangeliumspäriken (*alternativ*):

Joh 5,24-30 S. 47

Joh 5,17-24 S. 49

Joh 6,35-39 S. 51

Joh 6,40-44 S. 53

Joh 6,48-54 S. 55

für Kinder

Lk 18,15-17,26-27 S. 55

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Diakon: Erbarme Dich, Herr, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Chor: Kyrie eleison.

Diakon: Wir bitten auch um die Seelenruhe des entschlafenen Dieners [*der entschlafenen Dienerin*] Gottes **N.**, und dass ihm [*ihr*] vergeben werde jedes Vergehen, ob freiwillig oder unfreiwillig begangen.

Chor: Kyrie eleison.

Diakon: Dass Gott, der Herr, seine [*ihre*] Seele dorthin führe, wo die Gerechten ruhen. Gottes Erbarmen, das Himmelreich und die Verzeihung seiner [*ihrer*] Sünden lasst uns von Christus, unserem unsterblichen König und Gott, erleben.

Chor: Gewähr es, Herr.

Diakon: Lasset zum Herrn uns beten.

Der ranghöchste der Priester tritt zum Verstorbenen heran und liest mit lauter Stimme das folgende Gebet, die anderen Geistlichen aber alles leise.

Priester: Gott aller Seelen und Leiber, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und der Welt das Leben geschenkt hast, bringe zur Ruhe, Herr, auch die Seele Deines entschlafenen Dieners [*Deiner entschlafenen Dienerin*], **N.**, am Ort des Lichtes, am Ort des Ergrünens, am Ort der Erquickung, wo entfliehen aller Schmerz, alle Trauer und Klage. Jede Sünde, die er [*sie*] in Worten, Werken oder Gedanken begangen hat, verzeihe ihm [*ihr*], Du gütiger und menschenliebender Gott: Es gibt ja keinen Menschen, der lebt und nicht sündigt. Denn allein Du bist ohne Sünde, Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit in Ewigkeit, und Dein Gesetz ist Wahrheit.

Ὅτι σὺ εἶ ἡ ἀνάστασις, ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀνάπαυσις τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (τουῦδε), Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ, καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

Ὁ Διάκονος Τοῦ Κυρίου δεηθῶμεν.

Καὶ ἕκαστος τῶν Ἱερέων κατὰ σειρὰν, εὐλογῶν τὸ λείψανον, ἐκφωνεῖ·

Ὅτι σὺ εἶ ἡ ἀνάστασις, ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀνάπαυσις τοῦ κεκοιμημένου δούλου σου (τουῦδε), Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ, καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

Διάκονος Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι·
Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
Κύριε ἐλέησον (γ').
Πάτερ ἄγιε, εὐλόγησον.

Εἶτα παρὰ τοῦ Ἀρχιερέως ἢ τοῦ πρώτου τῆ τάξει Ἱερέως ἡ νεκρώσιμος Ἀπόλυσις οὕτως·

Ἱερεὺς Δόξα σοι, ὁ Θεός, ἡ ἐλπίς ἡμῶν, δόξα σοι.
Ὁ καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων τὴν ἐξουσίαν ἔχων, ὡς ἀθάνατος Βασιλεὺς, καὶ ἀναστάς ἐκ νεκρῶν, Χριστὸς ὁ ἀληθινὸς Θεὸς ἡμῶν, ταῖς πρεσβείαις τῆς παναχράντου ἁγίας αὐτοῦ Μητρός, τῶν ἁγίων ἐνδόξων καὶ πανευφήμων Ἀποστόλων, τῶν ὁσίων καὶ θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν, τῶν ἁγίων καὶ ἐνδόξων προπατόρων Ἀβραάμ, Ἰσαάκ, καὶ Ἰακώβ, τοῦ ἁγίου καὶ δικαίου φίλου αὐτοῦ Λαζάρου τοῦ τετραήμερου καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, τὴν ψυχὴν τοῦ ἐξ ἡμῶν μεταστάντος δούλου αὐτοῦ (τοῦ δεῖνος) ἐν σκηναῖς δικαίων τάξαι, ἐν κόλποις Ἀβραάμ ἀναπαύσαι, καὶ μετὰ ἁγίων συναριθμησαί, ἡμᾶς δὲ ἐλεήσει ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόανθρωπος.
Αἰωνία σου ἡ μνήμη, ἀξιομακάριστε καὶ ἀείμνηστε ἀδελφεὶ ἡμῶν.

Ἐπὶ δὲ γυναικῶν

Αἰωνία σου ἡ μνήμη, ἀξιομακάριστος καὶ ἀείμνηστος ἀδελφὴ ἡμῶν.

Denn Du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe der Seele Deines entschlafenen Dieners [*Deiner entschlafenen Dienerin*], **N.**, Christus unser Gott, und Dir senden wir Lobpreis empor zugleich mit Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist. Jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.

Diakon: Lasset zum Herrn uns beten!

Die Priester segnen nun der Reihe nach den Verstorbenen und beten laut:

Denn du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe der Seele Deines entschlafenen Dieners [*Deiner entschlafenen Dienerin*], **N.**, Christus unser Gott, und Dir senden wir Lobpreis empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist. Jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amin.

Diakon: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

Kyrie eleison. (3mal)

Gib den Segen, Vater.

Entweder vom Erzpriester oder vom ersten Priester der Rangordnung folgt nun die Entlassung vom Gottesdienst:

Priester: Ehre sei Dir, Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

Der über Lebende und Tote herrscht als unsterblicher König, der von den Toten auferstanden ist, Christus unser wahrer Gott, auf die Fürbitten Seiner allreinen heiligen Mutter, der heiligen, ruhmreichen, allverehrten Apostel, der seligen Gott tragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus, der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, Er nehme die Seele Seines [*Seiner*] von uns geschiedenen Dieners [*Dienerin*] **N.** in die Wohnstatt Seiner Gerechten auf, um zu ruhen im Schoße Abrahams und den Gerechten zugezählt zu werden. Über uns aber erbarme Er Sich als der Gute und Menschenliebende.

Ewig währe dein Andenken, der Seligkeit würdiger Bruder, wir werden deiner immer gedenken! (3mal)

Für eine Frau

Ewig währe dein Andenken, der Seligkeit würdige Schwester, wir werden deiner immer gedenken! (3mal)

Μετὰ δὲ τὴν ἀπόλυσιν γίνεται ὁ τελευταῖος ἀσπασμὸς τοῦ λειψάνου, ψαλλομένου τοῦ ἑξῆς Στιχηροῦ Προσομοίου.

Ἦχος β'. Ὅτε ἐκ τοῦ ξύλου σε νεκρόν.

Δεῦτε τελευταῖον ἀσπασμόν, δῶμεν ἀδελφοὶ τῷ θανόντι, εὐχαριστοῦντες Θεῷ· οὗτος γὰρ ἐξέλιπε τῆς συγγενείας αὐτοῦ, καὶ πρὸς τάφον ἐπείγεται, οὐκ ἔτι φροντίζων, τὰ τῆς ματαιότητος, καὶ πολυμόχθου σαρκός. Ποῦ νῦν συγγενεῖς τε καὶ φίλοι; Ἄρτι χωριζόμεθα, ὄνπερ ἀναπαῦσαι Κύριος εὐξώμεθα.

Ἐφ' ὅσον συνεχίζεται ὁ ἀσπασμὸς, ψάλλομεν·

Ἦχος ὁ αὐτός.

Χορός

Ποῖος χωρισμός ὦ ἀδελφοί, ποῖος κοπετός, ποῖος θρήνος, ἐν τῇ παρουσίᾳ ῥοπή! Δεῦτε οὖν ἀσπάσασθε τὸν πρὸ μικροῦ μεθ' ἡμῶν· παραδίδοται τάφῳ γὰρ, καλύπτεται λίθῳ, σκότει κατοικίζεται, νεκροῖς συνθάπτεται· πάντες συγγενεῖς τε καὶ φίλοι, ἄρτι χωριζόμεθα, ὄνπερ ἀναπαῦσαι Κύριος εὐξώμεθα.

Θεοτοκίον

Σῶζε τοὺς ἐλπίζοντας εἰς σέ, Μήτηρ τοῦ ἀδύτου Ἡλίου, Θεογεννήτρια· αἴτησαι πρεσβείαις σου τὸν Ὑπεράγαθον, ἀναπαῦσαι δεόμεθα, τὸν νῦν μεταστάντα, ἔνθα ἀναπαύονται αἱ τῶν δικαίων ψυχαί· θειῶν ἀγαθῶν κληρονόμον, δεῖξον ἐν αὐλαῖς τῶν δικαίων εἰς μνημόσυνον, Πανάμωμε, αἰώνιον.

Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι·

Ἦχος πλ. β'.

Ὅρῶντές με ἄφωνον καὶ ἄπνον προκείμενον, κλαύσατε πάντες ἐν ἐμοί, ἀδελφοὶ καὶ φίλοι, συγγενεῖς καὶ γνωστοί· τὴν γὰρ χθὲς ἡμέραν μεθ' ὑμῶν ἐλάλουν, καὶ ἄφνω ἐπῆλθέ μοι ἡ φοβερὰ ὥρα τοῦ θανάτου. Ἀλλὰ δεῦτε πάντες οἱ ποθούμενοί με, καὶ ἀσπάσασθέ με τὸν τελευταῖον ἀσπασμόν· οὐκ ἔτι γὰρ μεθ' ὑμῶν πορεύσομαι, ἢ συλλαλήσω τοῦ λοιποῦ· εἰς κριτὴν γὰρ ἀπέρχομαι, ἔνθα προσωποληψία οὐκ ἔστι· δούλος γὰρ καὶ δεσπότης ὁμοῦ παρίστανται, βασιλεύς καὶ στρατιώτης, πλούσιος καὶ πέννης, ἐν ἀξιώματι ἴσῳ· ἕκαστος γὰρ ἐκ τῶν ἰδίων ἔργων ἢ δοξασθήσεται ἢ αἰσχυνθήσεται. Ἀλλ' αἰτῶ πάντας καὶ

Nach der Entlassung aber kommt der ‚letzte Kuss‘ für den Verstorbenen, wobei das folgende Stichiron Prosomoion gesungen wird:

2. Ton (nach: Als vom Holze Dich als Toten)

Kommt, den letzten Kuss lasst uns geben, ihr Brüder und Schwestern, dem [der] Verstorbenen und lasst uns Gott danken. Denn er [sie] hat seine [ihre] Angehörigen verlassen und eilt zum Grabe. Nicht mehr sorgt er [sie] sich um der Dinge Nichtigkeit und den müh'beladenen Leib. Wo sind nun Verwandte und Freunde? Wir scheiden jetzt und beten, dass Du, Herr, ihm [ihr] Ruhe schenkst.

Während nun jeder den Kuss gibt, singt man im gleichen Ton:

Chor:

Welch Trennung, ihr Brüder und Schwestern! Welch Weinen, welch Klagen in dieser Stunde! Kommt nun, küsst ihn [sie], der [die] noch vor Kurzem bei uns gewesen! Denn er [sie] wird nun dem Grabe übergeben, mit einem Stein bedeckt, nimmt Wohnung im Dunkel, zu den Toten begraben. Alle Verwandten und Freunde scheiden jetzt. So lasst uns beten, dass der Herr ihm [ihr] Ruhe schenke.

Theotokion

Rette, die auf dich hoffen, Mutter der Sonne, die nicht untergeht, Gottesgebälerin; flehe in deinen Gebeten zum Allgütigen, und bitte ruhen zu lassen, den [die] jetzt von uns Gegangene[n], dort wo ruhen die Seelen der Gerechten; den Erben [die Erbin] der göttlichen Güter zeige in den Hallen der Gerechten zum ewigen Gedenken, Allreine.

Ehre sei dem Vater ...

6. Ton

Da ihr mich liegen seht, sprachlos und ohne Odem, weint alle über mich, ihr Brüder, Schwestern und Freunde, ihr Verwandten und Bekannten! Denn noch am gestrigen Tage sprach ich mit euch, doch jählings kam über mich die schreckliche Stunde des Todes. So kommt alle, die ihr mich liebt, und küsst mich mit dem letzten Kusse! Denn nicht mehr werde ich bei euch sein oder mit euch reden. Denn ich gehe zum Richter, wo gilt kein Ansehen der Person. Denn Diener und Herr treten gemeinsam vor Ihn, König und Krieger, Reicher und Armer gleich an Geltung. Denn jeder wird empfangen nach seinen eigenen Werken in Ehre oder Schande. So bitte ich alle und flehe, für mich

δυσωπῶ, ἀδιαλείπτως ὑπὲρ ἑμοῦ προσεύχεσθαι Χριστῷ τῷ Θεῷ, ἵνα μὴ καταταγῶ διὰ τὰς ἁμαρτίας μου, εἰς τὸν τόπον τῆς βασάνου, ἀλλ' ἵνα με κατατάξῃ, ὅπου τὸ φῶς τῆς ζωῆς.

Καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Θεοτοκίον. Ὁ αὐτός.

Πρεσβείαις τῆς τεκούσης σε, Χριστέ, καὶ τῶν Μαρτύρων σου, Αποστόλων, Προφητῶν, Ἱεραρχῶν, Ὁσίων καὶ Δικαίων, καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, τὸν κοιμηθέντα δοῦλόν σου ἀνάπαυσον.

Τερεύς· Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων Πατέρων ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον καὶ σῶσον ἡμᾶς.

Χορός Ἀμήν.

Εἰ δὲ προΐσταται Ἀρχιερεύς, λέγει οὕτως.

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων Πατέρων ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον καὶ σῶσον ἡμᾶς.

Τερεύς Δι' εὐχῶν τοῦ ἁγίου Δεσπότης ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον καὶ σῶσον ἡμᾶς.

Μετὰ τὸ πέρας τοῦ ἀσπασμοῦ ἄραντες τὸ λείψανον, ἀπερχόμεθα εἰς τὸν τάφον ψάλλοντες τὸ·

Θρηνῶ καὶ ὀδύρομαι, ὅταν ἐννοήσω τὸν θάνατον, καὶ ἴδω ἐν τοῖς τάφοις κειμένην τὴν κατ' εἰκόνα θεοῦ, πλασθεῖσαν ἡμῖν ὠραιότητα, ἄμορφον, ἄδοξον, μὴ ἔχουσαν εἶδος. Ὡ τοῦ θαύματος! Τί τὸ περὶ ἡμᾶς τοῦτο γέγονε μυστήριον; Πῶς παρεδόθημεν τῇ φθορᾷ, καὶ συνεζεύχθημεν τῷ θανάτῳ; Ὅντως Θεοῦ προστάξει, ὡς γέγραπται, τοῦ παρέχοντος τοῖς μεταστᾶσι τὴν ἀνάπαυσιν.

ἢ τὸν Τρισάγιον ὕμνον.

ohne Unterlass zu Christus, Gott, zu beten, dass ich nicht ob meiner Sünden an den Ort der Pein werde verwiesen, sondern dass Er mich dorthin führe, wo das Licht ist des Lebens.

Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

Theotokion:

Auf die Fürbitten der, die Dich geboren, Christus, und Deiner Martyrer, Apostel, Propheten, Priester, Seligen und Gerechten und aller Heiligen, lass' ruhen Deinen entschlafenen Diener [*Deine entschlafene Dienerin*].

Priester: Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns.

Chor: Amin.

Wenn ein vorstehender Erzpriester anwesend ist, spricht er:

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns.

Priester: Auf die Fürbitten unseres heiligen Gebieters, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns.

Wenn alle den letzten Kuss gegeben haben, trägt man den Verstorbenen zu Grabe; beim Weggehen singt man:

Ich weine und klage, wenn ich des Todes gedenke und in den Gräbern vermodern sehe uns're ursprüngliche Schönheit, in der wir Gott abbilden, jetzt aber entstellt, ohne Ansehen und Gestalt. Wie unbegreiflich! Welches Mysterium ist da über uns geschehen? Wie sind wir überantwortet dem Verderben und unter das Joch des Todes gekommen? Dies alles geschah nach Gottes Anordnung, wie es steht geschrieben, Der den Dahingeschiedenen die Ruhe gewährt.

Oder den Trisagion-Hymnus (Dreimalheilig)

Γ' Ἐπὶ τοῦ τάφου

Καὶ ἐν τῷ κατατεθεῖναι τὸν νεκρὸν ἐν τῷ μνημείῳ, ὁ ἱερεὺς ἀναγινώσκει τὸ Νεκρώσιμον Τρισάγιον, ὡς ἐν τῷ οἴκῳ. Μετὰ ταῦτα καταβιβάζεται ὁ νεκρὸς ἐν τῷ τάφῳ, ὅποτε ὁ ἱερεὺς ῥαντίζει αὐτὸν σταυροειδῶς διὰ τοῦ ἐλαίου τῆς κανδήλας λέγων·

Ῥαντιεῖς με ὑσσώπῳ καὶ καθαρισθήσομαι, πλυνεῖς με, καὶ ὑπὲρ χιόνα λευκανθήσομαι.

Εἶτα ἄρας χοῦν διὰ τοῦ πύου, ῥίπτει αὐτὸν σταυροειδῶς ἐπὶ τοῦ νεκροῦ λέγων·

Τοῦ Κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς, ἡ οἰκουμένη καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ. Γῆ εἴ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσει.

Ἀπόλυσις.

Ὁ Ἱερεὺς Δόξα Πατρὶ καὶ Υἱῷ καὶ Ἁγίῳ Πνεύματι· καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Ὁ Χορὸς Κύριε ἐλέησον. Κύριε ἐλέησον. Κύριε ἐλέησον. Πάτερ ἅγιε, εὐλόγησον.

Ὁ Ἱερεὺς Ὁ καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων τὴν ἐξουσίαν ἔχων, ὡς ἀθάνατος Βασιλεὺς, καὶ ἀναστάς ἐκ νεκρῶν, Χριστὸς ὁ ἀληθινὸς Θεὸς ἡμῶν, ταῖς πρεσβείαις τῆς παναχράντου ἁγίας αὐτοῦ Μητρός, τῶν ἁγίων ἐνδόξων καὶ πανευφήμων Ἀποστόλων, τῶν ὁσίων καὶ θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν, τῶν ἁγίων καὶ ἐνδόξων προπατόρων Ἀβραάμ, Ἰσαάκ, καὶ Ἰακώβ, τοῦ ἁγίου καὶ δικαίου φίλου αὐτοῦ Λαζάρου τοῦ τετραήμερου καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, τὴν ψυχὴν τοῦ ἐξ ἡμῶν μεταστάντος δούλου αὐτοῦ (*τοῦ δεῖνος*) ἐν σκηναῖς δικαίων τάξαι, ἐν κόλποις Ἀβραάμ ἀναπαύσαι, καὶ μετὰ ἁγίων συναριθμησαί, ἡμᾶς δὲ ἐλεῆσαι ὡς ἀγαθὸς καὶ φιλόανθρωπος.

Αἰωνία σου ἡ μνήμη, ἀξιομακάριστε καὶ ἀείμνηστε ἀδελφὲ ἡμῶν. (*τρὶς*)

Ἐπὶ δὲ γυναικῶν

Αἰωνία σου ἡ μνήμη, ἀξιομακάριστος καὶ ἀείμνηστος ἀδελφὴ ἡμῶν. (*τρὶς*)

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων Πατέρων ἡμῶν, Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐλέησον καὶ σῶσον ἡμᾶς.

Ὁ Χορὸς Ἀμήν.

3. Gebet am Grab

Während der Verstorbene zum Grab gebracht wird, liest der Priester das Toten-Trisagion wie im Hause (s. S. 3). Danach wird der Verstorbene in das Grab gelegt, wobei er oder der Sarg in Kreuzform mit Wein und mit Öl aus der Lampe besprengt wird. Dabei spricht der Priester:

(Ps 50,9) Bespreng mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee.

Dann wirft der Priester mit der Schaufel etwas Erde auf den Sarg und spricht:

(Ps 23,1) Des Herrn ist die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Erde bist du und zur Erde kehrst du zurück.

Entlassung

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Chor: Amin. Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison. Vater, gib den Segen.

Priester: Der über Lebende und Tote herrscht als unsterblicher König, der von den Toten auferstanden ist, Christus unser wahrer Gott, auf die Fürbitten Seiner allerreinsten heiligen Mutter, der heiligen, ruhmreichen, allverehrten Apostel, der seligen Gott tragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus, der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, führe Er die Seele Seines [*Seiner*] von uns geschiedenen Dieners [*Dienerin*] **N.** in die Wohnstatt Seiner Gerechten, um zu ruhen im Schoße Abrahams und den Gerechten zugezählt zu werden. Über uns aber erbarme Er Sich als der Gute und Menschenliebende.

Für einen Mann

Ewig währe dein Andenken, der Seligkeit würdiger Bruder, wir werden deiner immer gedenken! (3mal)

Für eine Frau

Ewig währe dein Andenken, der Seligkeit würdige Schwester, wir werden deiner immer gedenken! (3mal)

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme Dich unser und rette uns.

Chor: Amin.

Δ' Αναγνώσματα

Αναγνώστης Πρὸς Θεσσαλονικεῖς Α' Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ
Ἀνάγνωσμα (Α' Θεσ δ',13-17).

Διάκονος Πρόσχωμεν. Σοφία. Πρόσχωμεν.

Αναγνώστης Ἀδελφοί, οὐ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν περὶ τῶν κεκοιμημέ-
νων, ἵνα μὴ λυπῆσθε καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα.
Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, οὕτω καὶ ὁ
Θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῶ. Τοῦτο γὰρ
ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ Κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες, οἱ περιλειπό-
μενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ Κυρίου, οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς
κοιμηθέντας· ὅτι αὐτὸς ὁ Κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ
ἀρχαγγέλου καὶ ἐν σάλπιγγι Θεοῦ καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ,
καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῶ ἀναστήσονται πρῶτον, ἔπειτα ἡμεῖς οἱ
ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι, ἅμα σὺν αὐτοῖς ἀρπαγησόμεθα ἐν
νεφέλαις, εἰς ἀπάντησιν τοῦ Κυρίου εἰς ἀέρα, καὶ οὕτω πάντοτε
σὺν Κυρίῳ ἔσόμεθα.

4. Lesungen

Lektor: Lesung aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher (1Thess 4,13-17)

Diakon: Seid aufmerksam! Weisheit! Seid aufmerksam!

Lektor: Brüder, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraus haben. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herab kommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein.

Αναγνώστης Πρὸς Κορινθίους Α' Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ
 Ἀνάγνωσμα (Α' Κορ ιε',47-57).

Διάκονος Πρόσχωμεν. Σοφία. Πρόσχωμεν.

Αναγνώστης Ἀδελφοί, ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός, ὁ
 δεύτερος ἄνθρωπος ὁ Κύριος ἐξ οὐρανοῦ. Οἷος ὁ χοϊκός, τοιοῦτοι
 καὶ οἱ χοϊκοί, καὶ οἷος ὁ ἐπουράνιος, τοιοῦτοι καὶ οἱ ἐπουράνιοι·
 καὶ καθὼς ἐφορέσαμεν τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ, φορέσομεν καὶ
 τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου. Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὅτι σὰρξ καὶ
 αἷμα βασιλείαν θεοῦ κληρονομησαὶ οὐ δύνανται, οὐδὲ ἡ φθορὰ
 τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ. Ἴδου μυστήριον ὑμῖν λέγω· πάντες
 μὲν οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα, ἐν ἀτόμῳ, ἐν
 ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, ἐν τῇ ἐσχάτῃ σάλπιγγι· σαλπίζει γάρ, καὶ οἱ
 νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι, καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα. Δεῖ
 γὰρ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν
 τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀθανασίαν. Ὅταν δὲ τὸ φθαρτὸν τοῦτο
 ἐνδύσῃται ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσῃται ἀθανασί-
 αν, τότε γενήσεται ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος· «Κατεπόθη ὁ
 θάνατος εἰς νίκος. Ποῦ σου, θάνατε, τὸ κέντρον; Ποῦ σου, ἄδη, τὸ
 νίκος;» Τὸ δὲ κέντρον τοῦ θανάτου ἡ ἁμαρτία, ἡ δὲ δύναμις τῆς
 ἁμαρτίας ὁ νόμος. Τῷ δὲ Θεῷ χάρις τῷ διδόντι ἡμῖν τὸ νίκος διὰ
 τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Lektor: Lesung aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther
(1Kor 15,47-57).

Diakon: Seid aufmerksam! Weisheit! Seid aufmerksam!

Lektor: Brüder, der Erste Mensch stammt von der Erde und ist Erde; der Zweite Mensch, der Herr, stammt vom Himmel. Wie der von der Erde irdisch war, so sind es auch seine Nachfahren. Und wie der vom Himmel himmlisch ist, so sind es auch seine Nachfahren. Wie wir nach dem Bild des Irdischen gestaltet wurden, so werden wir auch nach dem Bild des Himmlischen gestaltet werden. Damit will ich sagen, Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben; das Vergängliche erbt nicht das Unvergängliche. Seht, ich enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden – plötzlich, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenschall. Die Posaune wird erschallen, die Toten werden zur Unvergänglichkeit auferweckt, wir aber werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muss sich mit Unvergänglichkeit bekleiden und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit. Wenn sich aber dieses Vergängliche mit Unvergänglichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Tod, wo ist dein Sieg? Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Αναγνώστης Πρὸς Κορινθίους Α' Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα.
(Α' Κορ ιε',20-28).

Διάκονος Πρόσχωμεν. Σοφία. Πρόσχωμεν.

Αναγνώστης Ἀδελφοί, Χριστὸς ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν, ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων ἐγένετο. Ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνατος, καὶ δι' ἀνθρώπου ἀνάστασις νεκρῶν. Ὡσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν, οὕτω καὶ ἐν τῷ Χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται. Ἐκαστος δὲ ἐν τῷ ἰδίῳ τάγματι· ἀπαρχὴ Χριστός, ἔπειτα οἱ Χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ· εἶτα τὸ τέλος, ὅταν παραδῶ τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρί, ὅταν καταργήσῃ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν. Δεῖ γὰρ αὐτὸν βασιλεύειν ἄχρις οὗ ἂν θῆ πάντα τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. Ἐσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος· «πάντα γὰρ ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ». Ὅταν δὲ εἶπῃ ὅτι «πάντα ὑποτέτακται», δηλὸν ὅτι ἐκτὸς τοῦ ὑποτάξαντος αὐτῷ τὰ πάντα. Ὅταν δὲ ὑποταγῇ αὐτῷ τὰ πάντα, τότε καὶ αὐτὸς ὁ υἱὸς ὑποταγήσεται τῷ ὑποτάξαντι αὐτῷ τὰ πάντα, ἵνα ἡ ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.

Αναγνώστης Πρὸς Ῥωμαίους Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀνάγνωσμα
(Ῥωμ ιδ',6-9).

Διάκονος Πρόσχωμεν. Σοφία. Πρόσχωμεν.

Αναγνώστης Ἀδελφοί, ὁ φρονῶν τὴν ἡμέραν Κυρίῳ φρονεῖ, καὶ ὁ μὴ φρονῶν τὴν ἡμέραν Κυρίῳ οὐ φρονεῖ. Καὶ ὁ ἐσθίων, Κυρίῳ ἐσθίει· εὐχαριστεῖ γὰρ τῷ θεῷ· καὶ ὁ μὴ ἐσθίων Κυρίῳ οὐκ ἐσθίει, καὶ εὐχαριστεῖ τῷ θεῷ. Οὐδεὶς γὰρ ἡμῶν ἑαυτῷ ζῆ καὶ οὐδεὶς ἑαυτῷ ἀποθνήσκει· ἐάν τε γὰρ ζῶμεν, τῷ Κυρίῳ ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τῷ Κυρίῳ ἀποθνήσκομεν. Ἐάν τε οὖν ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ Κυρίου ἐσμέν. Εἰς τοῦτο γὰρ Χριστὸς καὶ ἀπέθανε καὶ ἀνέστη καὶ ἔζησεν, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ.

Lektor: Lesung aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther
(1Kor 15,20-28).

Diakon: Seid aufmerksam! Weisheit! Seid aufmerksam!

Leser: Brüder, nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören. Danach kommt das Ende, wenn er jede Macht, Gewalt und Kraft vernichtet hat und seine Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt. Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter die Füße gelegt hat. Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod. Sonst hätte er ihm nicht alles zu Füßen gelegt. Wenn es aber heißt, alles sei unterworfen, ist offenbar der ausgenommen, der ihm alles unterwirft. Wenn ihm dann alles unterworfen ist, wird auch er, der Sohn, sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott herrscht über alles und in allem.

Lektor: Lesung aus dem Brief des Paulus an die Römer (Röm 14,6-9).

Diakon: Seid aufmerksam! Weisheit! Seid aufmerksam!

Lektor: Brüder, wer einen bestimmten Tag bevorzugt, tut es zur Ehre des Herrn. Wer Fleisch isst, tut es zur Ehre des Herrn; denn er dankt Gott dabei. Wer kein Fleisch isst, unterlässt es zur Ehre des Herrn, und auch er dankt Gott. Keiner von uns lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber: Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Ε'. Ἐκ τοῦ ἁγίου Εὐαγγελίου τό ἀνάγνωσμα

Ἰερεὺς Ἐκ τοῦ κατὰ Ἰωάννην ἁγίου Εὐαγγελίου τό
Ἀνάγνωσμα (Ἰωάν ε',24-30).

Διάκονος Πρόσχωμεν.

Χορός Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Ἰερεὺς Εἶπεν ὁ Κύριος πρὸς τοὺς ἐληλυθότας πρὸς αὐτὸν
Ἰουδαίους. Ἀμήν ἀμήν λέγω ὑμῖν ὅτι ὁ τὸν λόγον μου ἀκούων
καὶ πιστεύων τῷ πέμψαντί με, ἔχει ζωὴν αἰώνιον, καὶ εἰς κρίσιν
οὐκ ἔρχεται, ἀλλὰ μεταβέβηκεν ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωὴν.
Ἀμήν ἀμήν λέγω ὑμῖν ὅτι ἔρχεται ὥρα, καὶ νῦν ἐστίν, ὅτε οἱ
νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ Υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, καὶ οἱ
ἀκούσαντες ζήσονται. Ὡσπερ γὰρ ὁ Πατὴρ ἔχει ζωὴν ἐν ἑαυτῷ·
οὕτως ἔδωκε καὶ τῷ Υἱῷ ζωὴν ἔχει ἐν ἑαυτῷ καὶ ἐξουσίαν
ἔδωκεν αὐτῷ καὶ κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστί. Μὴ
θαυμάζετε τοῦτο· ὅτι ἔρχεται ὥρα, ἐν ἣ πάντες οἱ ἐν τοῖς
μνημείοις ἀκούσονται τῆς φωνῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκπορεύσονται οἱ
τὰ ἀγαθὰ ποιήσαντες εἰς ἀνάστασιν ζωῆς, οἱ δὲ τὰ φαῦλα
πράξαντες εἰς ἀνάστασιν κρίσεως. Οὐ δύναμαι ἐγὼ ποιεῖν ἀπ'
ἑμαυτοῦ οὐδέν. Καθὼς ἀκούω κρίνω, καὶ ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ δικαία
ἐστίν· ὅτι οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ
πέμψαντός με Πατρὸς.

5. Evangelien

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
(Joh 5,24-30).

Diakon: Seid aufmerksam!

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Priester: Der Herr sagte zu den Juden, die zu Ihm gekommen waren: Amin, amin, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen. Amin, amin, ich sage euch: Die Stunde kommt, und sie ist schon da, in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und alle, die sie hören, werden leben. Denn wie der Vater das Leben in sich hat, so hat Er auch dem Sohn gegeben, das Leben in sich zu haben. Und Er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil Er der Menschensohn ist. Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, Seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, zum Gericht. Von mir selbst aus kann ich nichts tun; ich richte, wie ich es höre, und mein Gericht ist gerecht, weil es mir nicht um meinen Willen geht, sondern um den Willen dessen, der mich gesandt hat, des Vaters.

Ὁ Ἱερεὺς Ἐκ τοῦ κατὰ Ἰωάννην ἀγίου Εὐαγγελίου τὸ
Ἀνάγνωσμα (Ἰωάν ε',17-24).

Ὁ Διάκονος Πρόσχωμεν.

Ὁ Χορὸς Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Ὁ Ἱερεὺς Εἶπεν ὁ Κύριος πρὸς τοὺς ἐληλυθότας πρὸς αὐτὸν
Ἰουδαίους· Ὁ Πατὴρ μου ἕως ἄρτι ἐργάζεται, καὶ γὰρ ἐργάζομαι.
Διὰ τοῦτο οὐνμᾶλλον ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι, ὅτι
οὐ μόνον ἔλυε τὸ Σάββατον, ἀλλὰ καὶ Πατέρα ἴδιον ἔλεγε τὸν
Θεόν, ἴσον ἑαυτὸν ποιῶν τῷ Θεῷ. Ἀπεκρίνατο οὖν ὁ Ἰησοῦς καὶ
εἶπεν αὐτοῖς· Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ δύναται ὁ Υἱὸς ποιεῖν
ἀφ' ἑαυτοῦ οὐδὲν, ἐὰν μὴ τι βλέπη τὸν Πατέρα ποιῶντα· ἃ γὰρ
ἂν ἐκεῖνος ποιῇ, ταῦτα καὶ ὁ Υἱὸς ὁμοίως ποιεῖ. Ὁ γὰρ Πατὴρ
φιλεῖ τὸν Υἱόν, καὶ πάντα δείκνυσιν αὐτῷ, ἃ αὐτὸς ποιεῖ· καὶ
μείζονα τούτων δείξει αὐτῷ ἔργα, ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε. Ὅσπερ
γὰρ ὁ Πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ, οὕτως καὶ ὁ υἱὸς
οὗς θέλει ζωοποιεῖ. Οὐδὲ γὰρ ὁ Πατὴρ κρίνει οὐδένα, ἀλλὰ τὴν
κρίσιν πᾶσαν δέδωκεν τῷ Υἱῷ· ἵνα πάντες τιμῶσι τὸν Υἱόν
καθὼς τιμῶσι τὸν Πατέρα. Ὁ μὴ τιμῶν τὸν Υἱόν οὐ τιμᾷ τὸν
Πατέρα τὸν πέμψαντα αὐτόν. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ὁ τὸν
λόγον μου ἀκούων, καὶ πιστεύων τῷ πέμψαντί με, ἔχει ζωὴν
αἰώνιον· καὶ εἰς κρίσιν οὐκ ἔρχεται, ἀλλὰ μεταβέβηκεν ἐκ τοῦ
θανάτου εἰς τὴν ζωὴν.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
(Joh 5,17-24)

Diakon: Seid aufmerksam!

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Priester: Der Herr sagte zu den Juden, die zu ihm gekommen waren: Mein Vater ist noch immer am Werk, und auch ich bin am Werk. Darum waren die Juden noch mehr darauf aus, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen Vater nannte und sich damit Gott gleichstellte. Jesus aber sagte zu ihnen: Amin, amin, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, wenn er den Vater etwas tun sieht. Was nämlich der Vater tut, das tut in gleicher Weise der Sohn. Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er tut, und noch größere Werke wird er ihm zeigen, so dass ihr staunen werdet. Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, wen er will. Auch richtet der Vater niemand, sondern er hat das Gericht ganz dem Sohn übertragen, damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt auch den Vater nicht, der ihn gesandt hat. Amin, amin, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen.

Ὁ Ἱερεὺς Ἐκ τοῦ κατὰ Ἰωάννην ἀγίου Εὐαγγελίου τὸ Ανάγνωσμα
(Ἰωάν Ζ',35-39).

Ὁ Διάκονος Πρόσχωμεν.

Ὁ Χορὸς Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Ὁ Ἱερεὺς Εἶπεν ὁ Κύριος πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῶ
Ἰουδαίους· Ἐγὼ εἰμὶ ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρὸς με, οὐ
μὴ πεινάσῃ, καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ, οὐ μὴ διψήσῃ πώποτε. Ἀλλ'
εἶπον ὑμῖν, ὅτι καὶ ἐωράκατέ με, καὶ οὐ πιστεύετε. Πᾶν ὃ δίδωσί
μοι ὁ Πατήρ, πρὸς ἐμὲ ἤξει, καὶ τὸν ἐρχόμενον πρὸς με, οὐ μὴ
ἐκβάλω ἔξω· ὅτι καταβέβηκα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, οὐχ ἵνα ποιῶ τὸ
θέλημα τὸ ἐμὸν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με. Τοῦτο δέ
ἐστὶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με Πατρός, ἵνα πᾶν ὃ δέδωκέ μοι
μὴ ἀπολέσω ἐξ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀναστήσω αὐτὸ ἐν τῇ ἐσχάτῃ
ἡμέρᾳ.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
(Joh 6,35-39)

Diakon: Seid aufmerksam!

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Priester: Der Herr sagte zu den Juden, die an Ihn glaubten: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen, und doch glaubt ihr nicht. Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen; denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat, des Vaters. Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Letzten Tag.

Ὁ Ἱερεὺς Ἐκ τοῦ κατὰ Ἰωάννην ἀγίου Εὐαγγελίου τὸ
Ἀνάγνωσμα (Ἰωάν Γ', 40-44).

Ὁ Διάκονος Πρόσχωμεν.

Ὁ Χορὸς Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Ὁ Ἱερεὺς Εἶπεν ὁ Κύριος πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ
Ἰουδαίους· Τοῦτὸ ἐστὶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με, ἵνα πᾶς ὁ
θεωρῶν τὸν Υἱὸν καὶ πιστεύων εἰς αὐτὸν ἔχη ζωὴν αἰώνιον· καὶ
ἀναστήσω αὐτὸν ἐγὼ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. Ἐγόγγυζον οὖν οἱ
Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι εἶπεν· Ἐγὼ εἰμι ὁ ἄρτος, ὁ καταβάς ἐκ
τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἔλεγον· Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ Ἰησοῦς, ὁ υἱὸς
Ἰωσήφ, οὗ ἡμεῖς οἶδαμεν τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα; Πῶς οὖν
λέγει οὗτος· Ὅτι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβέβηκα; Ἀπεκρίθη οὖν ὁ
Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων. Οὐδεὶς
δύναται ἐλθεῖν πρὸς με, ἐὰν μὴ ὁ Πατήρ, ὁ πέμψας με ἐλκύσῃ
αὐτόν, καὶ ἐγὼ ἀναστήσω αὐτόν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
(Joh 6,40-44).

Diakon: Aufmerksam!

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Priester: Der Herr sagte zu den Juden, die an Ihn glaubten: Denn es ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und daß ich sie auferwecke am Letzten Tag. Da murrten die Juden gegen ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht! Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.

Ἰερεὺς Ἐκ τοῦ κατὰ Ἰωάννην ἀγίου Εὐαγγελίου τὸ Ανάγνωσμα
(Ἰωάν 7,48-54).

Διάκονος Πρόσχωμεν.

Χορὸς Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Ἰερεὺς Εἶπεν ὁ Κύριος πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους· Ἐγὼ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς. Οἱ πατέρες ὑμῶν, ἔφαγον τὸ μάννα ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ ἀπέθانون. Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων ἵνα τις ἐξ αὐτοῦ φάγη καὶ μὴ ἀποθάνῃ. Ἐγὼ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις φάγη ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου, ζήσει εἰς τὸν αἰῶνα. Καὶ ὁ ἄρτος δέ, ὃν ἐγὼ δώσω ἢ σὰρξ μου ἐστιν, ἣν ἐγὼ δώσω ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς. Ἐμάχοντο οὖν πρὸς ἀλλήλους οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες· Πῶς δύναται οὗτος ἡμῖν δοῦναι τὴν σάρκα φαγεῖν; Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν· ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ Υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου, καὶ πίνητε αὐτοῦ τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς. Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα, καὶ πίνων μου τὸ αἷμα, ἔχει ζωὴν αἰώνιον· καὶ ἐγὼ ἀναστήσω αὐτὸν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Ὁ Ἰερεὺς Ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν ἀγίου Εὐαγγελίου τὸ Ανάγνωσμα
(Λουκ 11,15-17,26-27).

Ὁ Διάκονος Πρόσχωμεν.

Ὁ Χορὸς Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Ὁ Ἰερεὺς Τῷ καιρῷ ἐκείνῳ, προσέφερον τῷ Ἰησοῦ τὰ βρέφη, ἵνα αὐτῶν ἄπτηται· καὶ ἰδόντες οἱ Μαθηταὶ ἐπετίμησαν αὐτοῖς. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτὰ εἶπεν· ἄφετε τὰ παιδιά ἔρχεσθαι πρὸς με, καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅς ἂν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν. Εἶπον δὲ οἱ ἀκούσαντες. Καὶ τίς δύναται σωθῆναι; Ὁ δὲ εἶπε· τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις, δυνατὰ παρὰ τῷ θεῷ ἐστίν.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
(Joh 6,48-54)

Diakon: Aufmerksam!

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Priester: Der Herr sagte zu den Juden, die an Ihn glaubten: Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herab kommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt. Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sagte zu ihnen: Amin, amin, das sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas
(Lk 18,15-17,26-27)

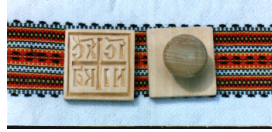
Diakon: Aufmerksam!

Chor: Ehre sei Dir, Herr, Ehre sei Dir.

Priester: In jener Zeit brachte man auch kleine Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Als die Jünger das sahen, wiesen sie die Leute schroff ab. Jesus aber rief die Kinder zu sich und sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Die Leute, die das hörten, fragten: Wer kann dann noch gerettet werden? Er erwiderte: Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.

7. Rezept für eine Prosphore (Opferbrot)

Zutaten: 1	Würfel	Hefe
2 ½	Tassen	Wasser
2	Teelöffel	Salz
7	Tassen	Mehl



Die Hefe in Wasser auflösen, dann Salz zugeben, und die Hälfte des Mehls einrühren. Den Rest des Mehls zumischen und mit der Hand kneten, bis der Teig fest ist und solange kneten bis er glatt wird. Teig teilen und in eine Kuchenform von ca. 20 cm, Durchmesser geben, die nur mit Mehl bestäubt wurde. Form nicht einfetten! Erst sollte die eine Hälfte eingeflegt werden und dann die andere darauf. Der Teig sollte nur die untere Hälfte der Form füllen. Dann das Siegel in Mehl tauchen, überflüssiges Mehl abklopfen und Siegel (IC XC NI KA, s. Bild oben) fest auf die Mitte des Teiges drücken. Dann Siegel entfernen und den Teig gehen lassen bis er fast doppelt so hoch ist. Vorsicht! Der Teig geht auch im Backrohr noch und wenn er zu viel geht wird das Siegel undeutlich. Vor dem Backen mit einem Zahnstocher 5 oder 6 Löcher um das Siegel herum einstechen. Bei ungefähr 180 – 200° C ca. 30 Minuten backen oder bis es fertig ist. Zum Abkühlen in ein sauberes Tuch hüllen, damit die Kruste weich wird.



8. Rezept für Kolliva

Zutaten:	1 Tasse	geschälte Weizenkörner
	150 ml	Wasser

Die Körner kochen, bis sie weich sind (ungefähr 2 Stunden, je nach Weizenart). Im Sieb abtropfen lassen und auf einem sauberen Tuch ausbreiten. Ein zweites Tuch darüber breiten und gründlich abtrocknen. Je nach Zubereitung kann man den Weizen sofort weiter verarbeiten oder noch weiter trocknen lassen.

Geriebene Walnüsse oder Mandeln, Rosinen oder Sultaninen (ungefähr 1 Tasse), gehackte Petersilie, Sesam, Granatapfelkerne, Zimt (nach Geschmack), ¼ Tl. Kreuzkümmelpulver etc. kann in den trockenen Weizen eingemischt werden, bevor man dekoriert.

Dekorationsmöglichkeiten:

1. Die Weizenmischung in eine Schale geben und die Oberfläche glätten, dann mit fein gehackten Walnüssen bedecken. Eine leichte Rinne in Form eines Kreuzes in die Oberfläche machen und mit Rosinen, Granatapfelkernen oder ähnlichen Früchten füllen. Vor dem Austeilen noch eine ¼ Tasse Zucker hinzufügen, gut durchmischen und verteilen.
2. Die trockene Weizenmischung auf eine Platte häufen. Mit einer Lage fein geriebener Walnüsse oder Mandeln von ca. ½ cm Dicke abdecken, dann mit Puderzucker völlig bedecken und mit Mandeln etc. dekorieren (Kreuz).



Siegel für Prospore

Herausgeber: Die Redaktion des St.Andreas-Boten,
P. Athenagoras Ziliaskopoulos und Gerhard Wolf.

Das vorliegende Heft richtet sich nach der griechischen Praxis. Es wird ergänzt durch ein Heft für den Gesang, das die gewohnten byzantinischen Weisen in westlicher Notenschrift wiedergibt.

Für die Gottesdienste der Beerdigung von Priestern und Kindern und in der Osterwoche weichen die Texte etwas ab. Texte dafür sind in Vorbereitung.

Für das Trisagion / Totengedenken am Ende der Göttlichen Liturgie liegt ein Heft incl. der Gesänge in westlicher Notenschrift vor.

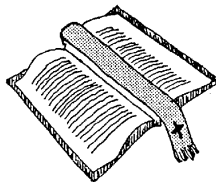
Die griechischen Texte sind dem Μικρὸν Ἐυχολόγιον ἢ Ἀγιασματάριον, Ἐκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος entnommen, die deutschen Texte im wesentlichen Sergius Heitz, *Mysterium der Anbetung*, Bd. III, Köln 1986 und teilweise Anastasios Kallis, *Brennender, nicht verbrennender Dornbusch*, S. 281 - 292. Zitate aus dem Neuen Testament richten sich nach der deutschen Einheitsübersetzung, Zitate aus dem Alten Testament nach der Septuaginta Deutsch.

Vorschläge zu Änderungen und Verbesserungen bitte mit email an:
gerhard.wolf@andreasbote.de.

Der vorliegende Text ist als pdf.datei abrufbar unter www.andreasbote.de.

Ausgabe 2/2014

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropole von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern



Τέλος καὶ δόξα τῷ θεῷ

